Ausgewählte Links
13. - 26.November 2017 / KW 46-47

Liebe Leserinnen und Leser meiner Linksammlung,

für die Korrektheit und den Wahrheitsgehalt dieser verlinkten Seiten übernehme ich keine Verantwortung. Die darin dargestellten und geäußerten Meinungen, Erklärungen, Stellungnahmen, Informationen etc. stellen nicht unbedingt meine Meinung dar.
Wer das nicht mehr erhalten möchte, bitte kurz Bescheid geben. Wenn ich eine weitere Person auf die Verteilerliste aufnehmen soll, dann kann diese Person mich natürlich auch kurz benachrichtigen.
Ich hoffe und wünsche, dass diese Quellen in Eurer Arbeit gute und nützliche Anwendungen finden.

Viele Grüße

Cengiz

Für schnellere Navigation sind die Überbegriffe verlinkt!

Flucht – Migration – Arbeitsmarkt – Bildung – Studien – Förderungen

Meldungen / Meinungen / Infos

Verschiedenes

Religion

Archivbild: Nigerianische Flüchtlinge 2016 in libyscher Haft

Flucht – Migration – Arbeitsmarkt – Bildung – Studien – Förderungen

Integration geflüchteter Frauen in den Arbeitsmarkt

Praxis-Tipps. Hier finden Sie Informationen, wie Sie geflüchtete Frauen z.B.
mithilfe von Teilzeitangeboten und Kinderbetreuung gezielt unterstützen können.
https://www.**kofa.de**/themen-von-a-z/fluechtlinge/gefluechtete-frauen

Praxisbeispiele
Was haben eine Bremer Backstube und ein hessisches Maschinenbau-Unternehmen gemeinsam? Sie suchen nach Fachkräften. Und sie geben Flüchtlingen eine Chance.
https://www.kofa.de/themen-von-a-z/fluechtlinge/praxisbeispiele

So integrieren Unternehmen Flüchtlinge
Interaktives Video. Dieses multimediale Angebot richtet sich an Personalverantwortliche. Sie erfahren hier: Wie Unternehmen bei der Flüchtlingsintegration von (staatlichen) Unterstützungsmöglichkeiten profitieren können. Und wie andere Betriebe die Integration meistern.

https://www.kofa.de/fileadmin/Integration/#So_integrieren_Sie_Fl%C3%BCchtlinge

Sie haben weitere Fragen zur Integration von Flüchtlingen? Sie wollen einige Aspekte aus diesem Video vertiefen? - Dafür empfehlen wir Ihnen folgende KOFA-Angebote:

KOFA Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen HANDLUNGSEMPFEHLUNG

Ausbildung von Flüchtlingen
Handlungsempfehlung. Die Ausbildung von Geflüchteten ist rechtlich nicht so kompliziert, wie häufig befürchtet. Gebündelte Informationen finden Sie hier:
https://www.**kofa.de**/fileadmin/Dateiliste/Publikationen/Handlungsempfehlungen/Handlungsempfehlung-Ausbildung-von-Fluechtlingen.pdf

Praktika für Flüchtlinge
Handlungsempfehlung. Praktika stellen den wichtigsten Einstiegsweg für Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt dar. Alle Informationen in diesem Download:
https://www.**kofa.de**/fileadmin/Dateiliste/Publikationen/Handlungsempfehlungen/Handlungsempfehlung_Praktika_fuer_Fluechtlinge.pdf

Beschäftigung von Flüchtlingen
Handlungsempfehlung. Viele Geflüchtete bringen bereits Berufserfahrung aus ihrem Herkunftsland mit. Erfahren Sie, wie Sie dieses Potenzial nutzen können.
https://www.**kofa.de**/fileadmin/Dateiliste/Publikationen/Handlungsempfehlungen/2-13_HE_Beschaeftigung_von_Fluechtlingen_web.pdf

Initiativen zur Integration von Flüchtlingen
Steckbriefe zu bundesweiten und regionalen Initiativen
Die Integration von Flüchtlingen ist nicht nur von gesellschaftlicher Bedeutung, sondern kann auch für Ihren Betrieb einen Mehrwert darstellen. Wenn Sie Flüchtlinge über Praktika, Ausbildung oder Beschäftigung in Ihrem Unternehmen integrieren wollen, können Sie eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten nutzen. Wir haben für Sie eine Auswahl der wichtigsten bundesweiten und regionalen Initiativen zusammengestellt – jeweils auf einen Blick auf einer Seite beschrieben. Finden Sie Initiativen, die Ihren Bedürfnissen passen. Die Schwerpunkte der Initiativen sind vielfältig und reichen von Sprachkursen über Praktika bis hin zu Maßnahmen der Kompetenzfeststellung. Sie können die Suche nach verschiedenen Kategorien filtern. Ziel aller Initiativen ist es, Flüchtlinge und Betriebe zusammen zu bringen.
https://www.kofa.de/themen-von-a-z/fluechtlinge/initiativen

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration

Fakten zur Einwanderung in Deutschland (aktualisierte Fassung)
Kurz und bündig | November 2017
In der aktuellen Debatte um Zuwanderung möchte der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration mit Fakten zur Versachlichung beitragen. Die wichtigsten Informationen und Zahlen zu Arbeitsmigration, Flucht und Asyl sowie zu Muslimen in Deutschland sind in einem Faktenpapier zusammengestellt.
https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2017/11/SVR_Fakten_zur_Einwanderung.pdf

Studie | November 2017

Robert Bosch Stiftung

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration

FORSCHUNGSBEREICH

Wie gelingt Integration?
Asylsuchende über ihre Lebenslagen und Teilhabeperspektiven in Deutschland
https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2017/11/SVR-FB_Wie_gelingt_Integration.pdf

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

BIBB-Analysen zur beruflichen Integration von Geflüchteten: Berufsausbildung - Schlüssel zur Integration
[BIBB] Um nach Deutschland geflüchtete Menschen durch berufliche Bildung künftig noch besser zu integrieren, wird es entscheidend darauf ankommen, in qualitativer und quantitativer Hinsicht individuell passende Angebote bereitzustellen. Diese müssen der Vielfalt der Bildungsvoraussetzungen, Lebenslagen, Fluchterfahrungen und dem Alter der geflüchteten Menschen gerecht werden. Bestehende Fördermaßnahmen zur Vorbereitung auf eine Ausbildung sollten in Richtung Unterstützung und kontinuierliche Begleitung innerhalb von Regelangeboten weiterentwickelt werden. Zudem ist für die Vermittlung grundlegender Kompetenzen von Beginn an genügend Zeit einzuplanen und die Sprachförderung in bestehende Angebote zu integrieren.
Dies sind einige der zentralen Ergebnisse von Analysen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), die in den Jahren 2016 und 2017 durchgeführt wurden. Das "Wissenschaftliche Diskussionspapier" mit dem Titel "Geflüchtete und berufliche Bildung" steht im Internetangebot des BIBB zum Herunterladen zur Verfügung.
https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8508

OECD

OECD-Expertise: Wie gelingt die Integration von Einwandererfamilien?
Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat eine Expertise mit Empfehlungen für die Integration von Familien veröffentlicht. Die Autorinnen und Autoren schreiben, dass rund 40 Prozent aller Menschen, die 2015 in OECD-Staaten einwanderten, aus familiären Gründen kamen. Daher seien besondere Anstrengungen bei der Integration von Familien nötig. Außerdem plädieren sie für einen schnellen Familiennachzug, da dieser die langfristigen Integrationschancen steigere.
Die OECD-Expertise (in englischer Sprache) finden Sie hier zum Download.
http://www.oecd-ilibrary.org/docserver/download/8117181e.pdf

Bayerisches Rotes Kreuz

Wenn das Vergessen nicht gelingt
Informationsbroschüre zur Posttraumatischen Belastungsstörung
https://www.brk.de/fileadmin/Eigene_Bilder_und_Videos/Angebote/Migration_und_Integration/Wenn_das_Vergessen_nicht_gelingt_-_Deutsch.pdf

Schweizerisches Rotes Kreuz
migesplus.ch

Wenn das Vergessen nicht gelingt
Diese Broschüre richtet sich an Frauen, Männer und Kinder, die Traumatisches erlebt haben, und ihre Angehörigen. Die Broschüre informiert anhand konkreter Beispiele über Entstehung, Folgen und Bewältigung der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS / PTSD).
http://www.migesplus.ch/publikationen/ernaehrung-bewegung/show/wenn-das-vergessen-nicht-gelingt/

Projekt "Unternehmen Berufsanerkennung": Wie sieht ein Anerkennungsbescheid aus? Ein Beispiel aus dem Bereich des Handwerks

Rund 50.000 Menschen haben sich seit Inkrafttreten des Anerkennungsgesetzes im Jahr 2012 zur Berufsanerkennung bei einer Handwerkskammer beraten lassen. Immer mehr Betriebe erhalten Bewerbungen mit einem beigefügten Anerkennungsbescheid.
Wie ein solcher Bescheid aussieht zeigt das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt "Unternehmen Berufsanerkennung" auf seiner Webseite, den vollständigen Beitrag dazu finden Sie hier. http://www.netzwerk-iq.de/presse/news/meldung/projekt-unternehmen-berufsanerkennung-wie-sieht-ein-anerkennungsbescheid-aus-ein-beispiel-aus-de.html

Neues IQ Fact Sheet "Migrantenökonomie in Deutschland" jetzt online

Durch die Zuwanderung in den vergangenen Jahren sind vermehrt Menschen nach Deutschland gekommen, die bereits in ihren Heimatländern Erfahrungen in der Selbständigkeit gemacht haben. Über die Hälfte der neu entstehenden Unternehmen in Deutschland werden von Menschen mit Migrationshintergrund gegründet. Jährlich entspricht das rund 170.000 Existenzgründungen durch Migrantinnen und Migranten. Migrantische Unternehmen leisten daher einen wichtigen Beitrag zur Volkswirtschaft.
http://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/IQ_Publikationen/Fact_Sheets/IQ_FactSheet_Migrantenoekonomie_2017_11.pdf

Audio Geflüchtete als Assistenzlehrer / "Wir brauchen dich auf jeden Fall!"

Wie können geflüchtete Fachkräfte sinnvoll integriert werden? Für Lehrerinnen und Lehrer gibt es in Brandenburg eine neue berufliche Perspektive: Mit dem "Refugee Teachers Program" werden sie zu Assistenzlehrkräften ausgebildet und als kulturelle Mittler eingesetzt.
http://www.deutschlandfunkkultur.de/gefluechtete-als-assistenzlehrer-wir-brauchen-dich-auf.1001.de.html?dram:article_id=400885

Das Problem mit den vergessenen Migranten

Deutschland ist weltweit das Einwanderungsland Nummer eins geworden. Bei all den Integrationsbemühungen drohen die nachkommenden Familien jedoch durchs Raster zu fallen – mit gravierenden Langfristfolgen https://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article170585826/Das-Problem-mit-den-vergessenen-Migranten.html

Meldungen / Meinungen / Infos

26.11.2017

Flüchtlinge im Mittelmeer / Mehr als 30 Tote vor Libyen

Am Samstag starben erneut Menschen beim Versuch, nach Italien zu gelangen. Hunderte wurden zurück in die unmenschlichen Auffanglager in Libyen verbracht.
http://www.taz.de/Fluechtlinge-im-Mittelmeer/!5466260/

Demo gegen Sklaverei / „Wir sind keine Ware“

Am Samstag gab es Protest gegen Sklaverei und europäische Abschottungspolitik vor der libyschen Botschaft in Berlin.
https://www.taz.de/!5466276/

Spanien ist neues Ziel der Schlepper
Größte Migrationswelle seit zehn Jahren. Merkel fordert von afrikanischen Ländern Investitionen in Bildung
https://www.morgenpost.de/politik/article212652783/Spanien-ist-neues-Ziel-der-Schlepper.html

25.11.2017

IOM: Mittelmeer ist gefährlichste Grenze
Genf. Die europäische Südgrenze im Mittelmeer ist für Migranten und Flüchtlinge nach einem Bericht der Internationalen Organisation für Migration (IOM) die gefährlichste Grenze der Welt. Von 2000 bis Mitte 2017 seien dort mindestens 33.761 Menschen ums Leben gekommen oder würden vermisst, heißt es in der am Freitag veröffentlichten Studie. Wahrscheinlich seien die wahren Zahlen noch deutlich höher, schreibt Autor Philippe Fargues. In diesem Jahr kamen nach Angaben der IOM bislang 161.010 Flüchtlinge nach Europa, drei Viertel davon nach Italien. Seit Januar kamen im Mittelmeer bislang fast 3.000 Menschen ums Leben. Weltweit starben in diesem Jahr bisher insgesamt 5.080 Menschen auf der Flucht. (dpa/jW)

Mindestens 31 Tote bei Schiffbruch vor Libyen
Zwei Boote mit 500 Flüchtlingen sind auf dem Mittelmeer gekentert. Etwa 200 wurden gerettet, mindestens 31 starben. Die Zahl der Opfer könnte noch steigen. http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-11/mittelmeer-tote-schiffbruch-fluechtlinge-boot-libyen

Flüchtlinge vor Küste Libyens gerettet
Berlin. Ein Kriegsschiff der Bundeswehr hat im Mittelmeer 90 Flüchtlinge aus Seenot gerettet. Am Donnerstag entdeckte das Radar des Schiffes zwei Schlauchboote 130 Kilometer vor der libyschen Küste, wie das Verteidigungsministerium am Freitag in Berlin mitteilte. Zugleich meldete die NGO »Sea Eye« am Freitag, dass ihr Schiff «Seefuchs» am letzten Einsatztag des Jahres 76 Menschen vor der libyschen Küste gerettet habe, darunter 13 Frauen und 17 Kinder. Die Organisation rettete nach eigenen Angaben mehr als 13.000 Menschen seit April 2016. (dpa/jW)

Bei Abschiebungen ganz vorn
Die EU hat eine Rückkehrquote von abgelehnten Asylbewerbern errechnet. Nach dieser liegt Deutschland im europäischen Vergleich an der Spitze.
http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-11/abschiebungen-fluechtlinge-asyl-deutschland

Flucht durchs Mittelmeer / Proteste gegen Sklaverei in libyschen Flüchtlingslagern
In europäischen Städten wird gegen Versklavung und Menschenhandel in Libyen demonstriert, im Mittelmeer ertrinken Flüchtlinge von dort.

"Nicht zu verkaufen!" Diese Menschen demonstrieren in Marseille gegen die Versklavung schwarzafrikanischer Flüchtlinge in Libyen.Foto: Anne-Christine Poujoulat/AFP
http://www.tagesspiegel.de/politik/flucht-durchs-mittelmeer-proteste-gegen-sklaverei-in-libyschen-fluechtlingslagern/20631928.html

Provokation gegen Bundeswehr-Schiff / Libyen entschuldigt sich für aggressives See-Manöver
Erst bedrängte die libysche Küstenwache Anfang November aggressiv eine deutsche Fregatte, später fielen sogar Schüsse. Nun müht sich Tripolis, den Vorfall als Missverständnis darzustellen.
http://www.spiegel.de/politik/ausland/mittelmeer-libyen-entschuldigt-sich-fuer-drohung-gegen-bundeswehr-a-1180308.html

Video Unsichtbare Hände - Sklaverei im 21. Jahrhundert
Sklaverei ist heute erschreckend aktuell und weltweit ein boomendes Geschäft, denn ohne Sklavenarbeit wäre ein Großteil unsere Produkte, die wir im Alltag konsumieren erheblich teurer.
http://www.dw.com/de/unsichtbare-h%C3%A4nde-sklaverei-im-21-jahrhundert/a-36403118

Politik & Justiz / Die Tätersuche hat begonnen
Folge der Spur des Geldes: Die Maxime in der Verbrechensbekämpfung gilt erst recht gegenüber europäischen Politiken, die Täter in Afrika alimentieren.
https://dieausrufer.wordpress.com/2017/11/25/die-taetersuche-hat-begonnen/

24.11.2017

Digitalisierte Migrationskontrolle: Wenn Technik über Asyl entscheidet
Sprachanalyse-Software, Fingerabdruckabgleich und Handydatenauswertung – das sind nur einige Maßnahmen, die das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in den letzten Monaten eingeführt hat. Asylverfahren werden digital, die Entscheidungen über menschliche Schicksale zunehmend Maschinen überlassen.
https://netzpolitik.org/2017/digitalisierte-migrationskontrolle-wenn-technik-ueber-asyl-entscheidet/

Debatte Familiennachzug / Hochstilisiertes Problem
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden zu Opfern des politischen Taktierens. Dabei wird mit falschen Voraussetzungen gearbeitet. https://www.taz.de/!5462458/

Flüchtlinge: FDP will Nachzug erschweren
https://www.welt.de/print/welt_kompakt/article170918829/Fluechtlinge-FDP-will-Nachzug-erschweren.html

Sklavenmarkt Libyen
Die Lebensbedingungen für Flüchtlinge in Nordafrika sind -grausam.
Doch Medien und IOM spielen falsch

Gefangen in einem libyschen Lager: Flüchtlinge am 12. Oktober in Gharyan
Foto: Hani Amara/Reuters

https://www.jungewelt.de/artikel/322340.sklavenmarkt-libyen.html

Hauptaufgabe Abschiebung
Die »Internationale Organisation für Migration« lebt von der »Repatriierung« Schutzsuchender
https://www.jungewelt.de/artikel/322341.hauptaufgabe-abschiebung.html?sstr=Fl%C3%BCchtlinge

Asyl - Mauern hoch!
Weltweit gibt es mehr Flüchtlinge denn je. In Deutschland aber kommen immer weniger von ihnen an - und vom humanitären Kurs des Jahres 2015 bleibt immer weniger übrig. Stattdessen spricht man von der Obergrenze.

In Deutschland diskutiert man über „Obergrenze" und „Richtwert", über die Kriminalität von Asylbewerbern. Das Schicksal der Menschen gerät aus dem Blick. Hier zwei Flüchtlinge, die in Belgrad gestrandet sind. (Foto: Andrej Isakovic/AFP)
http://www.sueddeutsche.de/politik/asyl-mauern-hoch-1.3754316

23.11.2017

Video Menschenschmuggler
Ohne Menschenschmuggler gelingt kaum eine Flucht. Erstmals sprechen Schleuser offen vor der Kamera über ihre Geschäfte, ihre Motive und über die Jagd, die Polizei und Armee auf sie machen.
https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/menschenschmuggler-das-geschaeft-mit-den-fluechtlingen-102.html

Forscher: Aus Israel abgeschobenen Afrikanern drohen Menschenhandel und Folter
Forschern der Universität Jerusalem zufolge werden ruandische Asylbewerber, die aus Israel in ihre Heimat zurückkehren, Menschenhandel, Folter und Todesgefahren ausgesetzt.
http://www.deutschlandfunk.de/fluechtlinge-forscher-aus-israel-abgeschobenen-afrikanern.1939.de.html?drn%3Anews_id=818959

Flüchtlinge in Libyen: Ein Möglichkeitsfenster gegen Sklaverei
In Libyen ist Sklaverei nichts Neues, die Berichte sind EU und UN bekannt. Ein Video, das die Versteigerung von Menschen zeigt, erzeugt nun aber politischen Druck.
http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-11/fluechtlinge-libyen-cnn-sklavenhandel-eu-frederica-mogherini-afrikanische-union-un-sicherheitsrat

Sklavenhandel in Libyen: Frankreich drängt auf UN-Sanktionen
Ein CNN-Video über Migranten, die als Sklaven in Libyen verkauft werden, führt zu internationaler Empörung. In der Kritik stehen auch Italien und die EU

Bild: Sea-eye.org
https://www.heise.de/tp/features/Sklavenhandel-in-Libyen-Frankreich-draengt-auf-UN-Sanktionen-3900326.html

Massiver Rettungseinsatz: "Jetzt muss die EU Schiffe schicken"
Die Sea-Watch 3 ist nach einem massiven Rettungseinsatz auf dem zentralen Mittelmeer mit 254 Geretteten an Bord unterwegs nach Italien. Unter den Geretteten befindet sich auch ein Baby, das gestern während eines Einsatzes der Crew von Mission Lifeline noch im Schlauchboot geboren wurde. Die Situation ist angespannt, da auch in den nächsten Tagen Abfahrten zu erwarten sind und kaum noch Rettungsschiffe vor Ort sind.
https://sea-watch.org/massiver-rettungseinsatz-sea-watch-3/

Geflüchtete in Griechenland: Der Winter kommt
Tausende geflüchtete Menschen müssen derzeit auf den griechischen Inseln unter unzumutbaren Bedingungen ausharren. Der Grund: Die sogenannte Containment-Politik, die es Geflüchteten verwehrt, auf das griechische Festland zu gelangen, wo wesentlich bessere Voraussetzungen herrschen. Nun kommt der Winter – und mit ihm die Kälte, der viele Geflüchtete schutzlos ausgeliefert sind.
https://www.oxfam.de/ueber-uns/aktuelles/2017-11-23-gefluechtete-griechenland-winter-kommt

Schwedens Asylgesetzgebung sorgt für Konflikte
Die humanitäre Supermacht schwächelt
Während in Schweden Tausende junger Flüchtlinge aus Afghanistan auf ein Bleiberecht hoffen, sorgt die Asylpolitik weiter für Streit.
https://jungle.world/artikel/2017/47/die-humanitaere-supermacht-schwaechelt

Video Die Passhändler
Während sich die EU gegenüber Flüchtlingen und Arbeitsmigration weitgehend abschottet, gibt es eine Klientel, der Tür und Tor offen stehen: die Superreichen. Woher das Geld kommt, ist da oft weniger wichtig.
http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2017/Die-Passhaendler,passhandel128.html

22.11.2017

Seenotretter im Mittelmeer Mission / Lifeline rettet über 200 Menschen an zwei Tagen – Abmahnung gegen Pegida und Identitäre

Die Seenotretter von „Mission Lifeline“ aus Dresden sind im Mittelmeer im Dauereinsatz. Am Dienstag und Mittwoch wurden laut den Seenotrettern mehr als 260 Menschen vor dem Ertrinken gerettet. Die Menschen waren in nicht hochseetauglichen und zum Teil völlig überfüllten Booten unterwegs.
http://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Mission-Lifeline-rettet-ueber-200-Menschen-an-zwei-Tagen-Abmahnung-gegen-Pegida-und-Identitaere

Gerichtsentscheid zu Flüchtlingsschutz / Syrer bleiben subsidiär

Das Oberverwaltungsgericht Berlin lehnt die Klage einer Syrerin auf Asylstatus ab: Bei Rückkehr nach Syrien drohe ihr keine Verfolgung. Familiennachzug bleibt damit ausgesetzt.
https://www.taz.de/!5465840/

EU setzt auf Partnerschaft mit Afrika

Vor allem beim Thema Libyen wollen die EU und Afrika ihre Zusammenarbeit deutlich verstärken. Dies sei angesichts der dramatischen Situation von Flüchtlingen in dem Land dringend geboten, sagte die EU-Außenbeauftragte. http://www.dw.com/de/eu-setzt-auf-partnerschaft-mit-afrika/a-41490837

AfD will Syrer zurückschicken - "Populistisch, weltfremd, zynisch"

Die AfD will, dass Flüchtlinge aus Syrien wieder zurückkehren. Deswegen fordert sie, dass Berlin ein Rückreiseabkommen mit Assad abschließt. Zynisch, finden das andere Parteien.
https://www.zdf.de/nachrichten/heute/afd-will-syrer-zurueckschicken-100.html

Neue Zahlen des BAMF / Flüchtlinge in Deutschland: Es kommen nicht nur junge Männer

Das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) hat aktuelle Zahlen für das Asyl-Jahr 2017 vorgelegt. Die Daten widerlegen eine verbreitete Annahme, dass nur junge Männer nach Deutschland kommen würden. Ihr Anteil liegt unter einem Viertel.
http://www.br.de/nachrichten/fluechtlinge-2017-es-kommen-nicht-nur-junge-maenner-100.html

21.11.2017

Öl, Lager und Sklaven

BERLIN/TRIPOLIS (Eigener Bericht) - Im Windschatten der EU-Flüchtlingsabwehr breitet sich in Libyen Sklavenhandel mit Migranten aus. Kürzlich publizierte Videoaufnahmen dokumentieren, wie Flüchtlinge aus Nigeria in dem nordafrikanischen Land etwa als "große, starke Jungen für die Feldarbeit" angepriesen und versteigert werden. Von verheerenden Zuständen in libyschen Flüchtlingslagern berichten UN-Mitarbeiter; wie der UN-Menschenrechtskommissar Zeid Raad al Hussein schildert, vegetieren dort "tausende ausgezehrte und traumatisierte Männer, Frauen und Kinder" ohne ausreichend Nahrung dahin, werden bedroht, geschlagen und vergewaltigt. Die von der EU geförderte libysche Küstenwache liefert Migranten, die sie auf Druck Berlins und Brüssels auf dem Mittelmeer aufgreift, in die erwähnten Lager ein. Jenseits der Flüchtlingsabwehr dient Libyen der Bundesrepublik insbesondere als Erdöllieferant. Derzeit tobt ein Streit zwischen dem deutschen Konzern Wintershall und libyschen Stellen: Wintershall will die von diesen geforderten Abgaben auf die Erdölförderung nicht bezahlen.
https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/7453/

Kommentar Geflüchtete und Zahlen / Kinder brauchen ihre Eltern

Bei den Sondierungen war das Thema Familiennachzug besonders umstritten. Doch Menschenrechte kennen keine Obergrenze.
https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5461272&s=Fl%C3%BCchtlinge/

Im Flüchtlingslager
Hunderttausende Menschen haben im Libanon Zuflucht gefunden
https://www.jungewelt.de/artikel/322137.im-fl%C3%BCchtlingslager.html

Sklavenhandel in Libyen: Westafrika distanziert sich
Berichte über mutmaßliche Sklavenmärkte in Libyen lösen scharfe Reaktionen aus: Nicht nur afrikanische Politiker fordern jetzt Aufklärung und Strafverfolgung des "verabscheuungswürdigen Handels".

Archivbild: Nigerianische Flüchtlinge 2016 in libyscher Haft
http://www.dw.com/de/sklavenhandel-in-libyen-westafrika-distanziert-sich/a-41474095

es wird immer brutaler Libyen, katastrophal tödliche Zustände in den detention centers für Geflüchtete
Rdl sprach mit Conni von dem Alarmphone (zur Rettung schiffsbrüchiger Geflüchteter) und von afrique-europe-interact über die aktuellen Lage in Libyen. Sklavenhandel, Geiselnahme, ertrinkende Menschen, es ist ein Horror, was in Libyen mit Geflüchteten passiert. https://rdl.de/beitrag/libyen-katastrophal-t-dliche-zust-nde-den-detention-centers-f-r-gefl-chtete

Am Rande des Krieges
Im Libanon leben 1,5 Millionen Flüchtlinge aus Syrien. Die Zedernrepublik hofft auf ein Ende des Bürgerkrieges

Kinder in einem Flüchtlingslager in der Bekaa-Ebene
Foto: Ali Hashisho/Reuters

https://www.jungewelt.de/artikel/322136.am-rande-des-krieges.html

Video Familiennachzug: Aufruhr unter Flüchtlingen
Es fällt dem jungen Waled schwer, über seine Eltern zu sprechen. Denn sie sind nicht da. Gemeinsam mit seinen Geschwistern sitzt der 15-Jährige im Wohnzimmer seines Vormundes, Günter Gottwald, in Bordesholm. Waled nennt seinen Vormund liebevoll Papa. Seit knapp zwei Jahren betreut Günter Gottwald den Jungen und versucht, die Eltern des syrischen Flüchtlings nach Deutschland zu holen. Anfangs dachte Gottwald noch, das bedeute etwas Papierkram. Dass es fast eine Lebensaufgabe werden würde, das hätte er nicht gedacht. https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama3/Familiennachzug-Aufruhr-unter-Fluechtlingen,familiennachzug116.html

Integrationsspielen nach Anleitung
Seit drei Monaten unterstützen Freiwillige geflüchtete Familien mit Kindern im Alter von sechs Monaten bis sechs Jahren. Nun ziehen der Verein Impuls Deutschland Stiftung und die Caritas Bremen Resümee
https://www.taz.de/!5461309/

Zwangsvertreibung / 50.000 Menschen flüchten aus Afghanistan
Die Zahl der Binnenflüchtlinge in Afghanistan nimmt rasant zu. Laut eines UN-Berichts sollen seit Jahresbeginn 350.000 Afghanen aus ihren Heimatorten geflohen sein. Ein Ende des Zustroms wird vorerst nicht erwartet. http://www.handelsblatt.com/politik/international/zwangsvertreibung-350-000-menschen-fluechten-aus-afghanistan/20610646.html

Zur Weisung des BMAS vom 9. November: Afghan*innen werden künftig wieder von Unterstützungssleistungen ausgeschlossen
Mit Weisung vom 12. Juli 2017 hatte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) auch afghanischen Asylsuchenden einen Zugang zu Integrationsmaßnahmen des SGB III zugebilligt. Nun bestätigte die Bundesagentur für Arbeit, dass diese Regelung nach erneuter Weisung vom 9. November 2017 nur noch bis Jahresende gültig ist. https://www.frsh.de/artikel/zur-weisung-des-bmas-vom-9-november-afghaninnen-werden-kuenftig-wieder-von-unterstuetzungssleistungen-ausgeschlossen/

USA weist Flüchtlinge aus / Erzwungene Heimkehr nach Haiti
Fast acht Jahre nach der Erdbebenkatastrophe müssen knapp 60.000 Flüchtlinge zurückkehren. Die politische Lage dort ist nach Einschätzung der UN fragil.
https://www.taz.de/!5465654/

20.11.2017

Audio Interview Günter Burkhardt von PRO Asyl
Asylrechtlicher Totalschaden nach (nun verfallenen) Sondierungsgesprächen?
https://rdl.de/beitrag/asylrechtlicher-totalschaden-nach-sondierungsgespr-chen

Schweiz soll "Dublin" humaner anwenden
Mehrere Flüchtlingsorganisationen haben dem Bundesrat am Montag einen "nationalen Appell" gegen eine zu strikte Anwendung der Dublin-Verordnung überreicht. Sie fordern die Regierung auf, gegenüber Flüchtlingskindern und -familien ihre Schutzpflicht ernst zu nehmen.
http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/schweiz/schweiz-soll-dublin-humaner-anwenden;art46447,1142309

Fast 300 Migrant*innen von der algerischen Küstenwache aufgegriffen
Die algerische Küstenwache hat 286 Migrant*innen aus dem Mittelmeer geholt, die auf Booten auf dem Weg nach Europa waren. ***(Diese Website passt wie die Faust aufs Auge, oder?! Ganz unten darf Rheinmetall natürlich nicht fehlen! – C.O.)***
http://www.defenceweb.co.za/index.php?option=com_content&view=article&id=49925%3Aalgeria-picks-up-almost-300-boat-migrants&catid=87%3Aborder-security&Itemid=188

Koalitionsgespräche in Österreich / Gegen Flüchtlinge sind sie sich einig
ÖVP und FPÖ wollen weniger Mindestsicherung für Asylbewerber, Sachleistungen statt Geld und eine längere Frist bis zum Einbürgerungsantrag.

Sebastian Kurz und Heinz-Christian Strache gemeinsam auf dem Weg nach rechts Foto: dpa
https://www.taz.de/!5461252/

Libyen: Zwei Migranten für 730 Euro zu haben
Ein CNN-Bericht zeigt, wie Flüchtlinge als Sklaven versteigert werden. Die Empörung ist groß, die Regierung kündigt eine Überprüfung an http://derstandard.at/2000068098990/Proteste-in-Paris-nach-Berichten-ueber-Sklavenmarkt-in-Libyen?ref=rec

Frankreich - Rund 1.000 Geflüchtete leben in Paris noch immer auf der Straße - Ärzte ohne Grenzen und Ärzte der Welt fordern sofortige Unterbringung
https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/frankreich-fluechtlinge-in-paris-ohne-obdach

19.11.2017

Libyen will Bericht über Versteigerung von Flüchtlingen untersuchen
Ein CNN-Video (https://www.youtube.com/watch?v=2S2qtGisT34) zeigt den Sklavenhandel mit afrikanischen Migranten in Libyen. Die Einheitsregierung will nun herausfinden, wer solche Versteigerungen veranstaltet.

http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-11/libyen-menschenhandel-fluechtlinge-untersuchungskommission

Generalstreik auf Ägäisinsel / Lesbos ruft nach Hilfe
Rund 8400 Flüchtlinge hausen auf der Insel Lesbos zusammengepfercht in Unterkünften, die nur Platz für 3244 Menschen bieten. Jetzt machen die Inselbewohner mit einem Generalstreik auf die dramatische Lage aufmerksam. http://www.handelsblatt.com/politik/international/generalstreik-auf-aegaeisinsel-lesbos-ruft-nach-hilfe/20603834.html

Ungewohnt viele Flüchtlinge / Spanien erlebt „koordinierten Angriff auf unsere Küsten“
Ungewöhnlich viele Flüchtlinge versuchen am Wochenende, über das Mittelmeer nach Spanien zu kommen. Die Küstenwache trifft auf 100 Boote, Hunderte Migranten werden abgefangen. Die Behörden sprechen von einem „koordinierten Angriff“.

Allein in der Region Murcia sind in den letzten 48 Stunden mehr als 500 Menschen angekommen
https://www.welt.de/politik/ausland/article170759257/Spanien-erlebt-koordinierten-Angriff-auf-unsere-Kuesten.html

Gestrandet im "Dschungel" des Balkans
Zwischen Serbien und Kroatien campieren hunderte Flüchtlinge unter freiem Himmel. Sie hoffen auf eine Chance, nach Westeuropa zu gelangen und dem Leben im "Dschungel" zu entkommen. Dimitris Tosidis berichtet aus Šid.

Einer von vielen - Auch Dragan (Mitte) aus Mazedonien, versteckt sich in den Wäldern in der Nähe von Šid. Wie alle Flüchtlinge hier, versucht auch er, sich nach Zentraleuropa durchzuschlagen. Unter den Hunderten von Syrern und Afghanen ist Dragan - gemeinsam mit einem Flüchtling aus China - ein Kuriosum im Camp.
http://www.dw.com/de/gestrandet-im-dschungel-des-balkans/g-41420857

Sondierungsverhandlungen: Grüne für "Steuerung der Migration"
Ein Kompromissvorschlag mit einem "atmenden Richtwert" soll den Weg zu einer Einigung beim Thema Flüchtlinge öffnen https://www.heise.de/tp/features/Sondierungsverhandlungen-Gruene-fuer-Steuerung-der-Migration-3893599.html

Israel will 40.000 afrikanische Flüchtlinge in Drittländer abschieben

Netanjahu will umstrittenes Internierungslager Cholot schließen – UNHCR zeigt sich "zutiefst besorgt"

foto: afp/gali tibbon Jänner 2017: Afrikanische Migranten protestieren in Jerusalem vor der Knesset, dem israelischen Parlament, gegen Abschiebungen.

http://derstandard.at/2000068092310/Israel-will-40-000-afrikanische-Fluechtlinge-in-Drittlaender-abschieben?ref=rec

18.11.2017

Mangel an Menschenwürde
Wie geht die EU mit Geflüchteten um? Was bewirkt das Abkommen mit der Türkei? Ein Blick in die Lager auf den griechischen Inseln. Der Gastbeitrag von Barbara Lochbihler.
http://www.fr.de/politik/meinung/gastbeitraege/gastbeitrag-mangel-an-menschenwuerde-a-1390248

Flüchtlinge in Uganda: Neues Leben im Schatten der Toten
Weitgehend unbemerkt von der Weltöffentlichkeit tobt im Südsudan ein blutiger Krieg. Über eine Million Menschen sind nach Uganda geflüchtet, das auf eine Politik der offenen Grenzen setzt. Österreich hilft.
http://www.tt.com/politik/konflikte/13673717-91/fl%C3%BCchtlinge-in-uganda-neues-leben-im-schatten-der-toten.csp

Anwalt wirft "Rechtsbruch" vor
Fälschlicherweise abgeschoben: Jetzt holt Deutschland 23-jährigen Afghanen zurück
Deutschland muss einen abgeschobenen afghanischen Flüchtling aus seinem Heimatland zurückholen. Während die politisch Verantwortlichen auf Bundes- und Länderebene darüber diskutieren, wie Abschiebungen von abgelehnten Asylbewerbern erleichtert werden können, zeigt dieser Fall beispielhaft, wie kompliziert der juristische Umgang mit Flüchtlingen ist.
http://www.focus.de/politik/deutschland/fluechtling-aus-afghanistan-abgeschobener-muss-zurueckgeholt-werden-anwalt-wirft-deutschland-rechtsbruch-vor_id_7862236.html

„Es kommen doppelt so viele Flüchtlinge“
Die Auffanglager auf den Ägäischen Inseln sind überfüllt, sagt Philippe Leclerc vom UN-Flüchtlingshilfswerk. Die EU müsse mehr Asylbewerber aufs griechische Festland bringen
https://www.welt.de/print/die_welt/politik/article170723514/Es-kommen-doppelt-so-viele-Fluechtlinge.html

Asyl / „EU-Asylpaket“: Hoffnung oder Menetekel?
Bürokratiemonster vs. noch menschenunwürdigere Zustände für Schutzsuchende – die Europäische Union verhandelt das Asylrecht neu
https://dieausrufer.wordpress.com/2017/11/18/eu-asylpaket-hoffnung-oder-menetekel/

17.11.2017

Audio Rettungsmission über dem Mittelmeer
Seit Jahresbeginn sind rund 2800 Menschen bei der Überquerung des Mittelmeers ums Leben gekommen. Vor allem aus Libyen suchen viele Menschen den Weg nach Europa. Wie verheerend die Lage nach wie vor ist, zeigt der Blick aus dem Rettungsflugzeug.

Aus der Luft wird klar, dass die Flüchtlingskrise noch längst nicht zu Ende ist. Auch in den vergangenen Tagen wurden wieder Tausende auf dem Meer gerettet. (ARD/Jan-Christoph Kitzler) (ARD/Jan-Christoph Kitzler)
http://www.deutschlandfunk.de/fluechtlinge-rettungsmission-ueber-dem-mittelmeer.795.de.html?dram%3Aarticle_id=400860

Familiennachzug: Familie ist nicht immer gut
Die Grünen beharren auf Familiennachzug auch für geduldete Flüchtlinge. Daran hakt der Abschluss der Sondierungen. Die Forderung ist nicht unbedingt sinnvoll.
http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-11/familiennachzug-jamaika-csu-gruene-moeglicher-kompromiss

Video Kultur | Forum am Freitag - Nujeens Flucht im Rollstuhl
"Forum"-Moderatorin Dilek Üsük trifft Nujeen Mustafa, die mit ihrer Familie im Rollstuhl von Syrien nach Deutschland geflohen ist.
https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/forum-am-freitag-vom-17-november-2017-100.html

Hochexplosive Mischung
Die womöglich geplante bundesweite Etablierung von Abschiebelagern durch Jamaika bringt Flüchtlingshelfer gegen die Grünen auf
https://www.neues-deutschland.de/artikel/1070327.hochexplosive-mischung.html

Verbotene Familienzusammenführung / Die Sehnsucht von Vater und Sohn
Der Syrer Akram Koujar lebt in einem Berliner Asylheim. Seine Familie steckt in einem Istanbuler Keller fest.
http://www.taz.de/Verbotene-Familienzusammenfuehrung/!5461003/

„Subsidiärer Schutz“ ergänzt das Asylrecht
Dass Bürgerkriegsflüchtlingen der Familiennachzug verweigert wird, setzte die Union erst 2016 durch
https://www.taz.de/!5461002/

16.11.2017

Athen schiebt wieder Flüchtlinge in Türkei ab
Auf den Ostägäis-Inseln harren 15.000 Migranten und Flüchtlinge aus
http://derstandard.at/2000067959585/Athen-schiebt-wieder-Fluechtlinge-in-Tuerkei-ab

Europas Handlanger
Menschenrechte Die Aufrüstung des libyschen Militärs durch die EU und ihre Mitgliedstaaten hat die Situation der Migranten verschärft. Das beschäftigt jetzt auch die UNO.

Ein Schiff der libyschen Küstenwache / Foto: MAHMUD TURKIA/AFP/Getty Images
https://www.freitag.de/autoren/marian-schraube/europas-handlanger

Griechenland / Ferieninsel Lesbos – für Flüchtlinge "das neue Guantanamo"
6.000 warten im völlig überfüllten Hotspot Moria auf ihren Asylbescheid - und haben Angst vor dem Winter
http://de.euronews.com/2017/11/16/ferieninsel-lesbos-fur-fluchtlinge-das-neue-guantanamo

"Unvorstellbares Grauen" in libyschen Flüchtlingscamps

Die Uno kritisiert die Bedingungen in den Lagern mit deutlichen Worten. Dort hat sich die Situation durch einen Machtwechsel sogar noch verschlechtert

Flüchtlinge warten in Sabratah darauf, in Lager gebracht zu werden. *foto: reuters/hani amara*

http://derstandard.at/2000067853113/Das-unvorstellbare-Grauen-in-libyschen-Fluechtlingscamps?ref=rec

Pressemitteilung: Situation in Libyen „schwere Last auf dem Gewissen der Menschheit“

SOS MEDITERRANEE rettet weiter Menschen, die aus Libyen fliehen

http://sosmediterranee.org/pressemitteilung-situation-in-libyen-schwere-last-auf-dem-gewissen-der-menschheit/

Libyen: Brutale Folgen der EU-Abschottungsstrategie
Es kommen weitaus weniger Migranten über das Mittelmeer. Tausende werden nun in Lagern unter manchmal unmenschlichen Bedingungen festgehalten
https://www.heise.de/tp/features/Libyen-Brutale-Folgen-der-EU-Abschottungsstrategie-3892061.html

Debatte um Familiennachzug / "Mein Vater braucht meine Mutter"
Der derzeit ausgesetzte Familiennachzug für syrische Flüchtlinge ist ein Hauptstreitpunkt bei der Jamaika-Sondierung. Wie geht es Betroffenen ohne ihre Familien?

Flüchtlinge demonstrieren vor dem Innenministerium in Berlin.Foto: dpa/Silas Stein
http://www.tagesspiegel.de/politik/debatte-um-familiennachzug-mein-vater-braucht-meine-mutter/20588648.html

Familiennachzug für Flüchtlinge / Die C-Parteien ganz unchristlich
Das Nein zum Familiennachzug für Flüchtlinge ist staatlich organisierte Scheidung. Und das ausgerechnet von den C-Parteien, die sonst so gern die Familie preisen. Ein Kommentar
http://www.tagesspiegel.de/politik/familiennachzug-fuer-fluechtlinge-die-c-parteien-ganz-unchristlich/20588984.html

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

Bürokratiemonster ohne humanitäre Flexibilität: Zur Reform der Dublin-Verordnung
Reform des Dublin-Systems: PRO ASYL analysiert die Vorschläge des EU-Parlaments
https://www.proasyl.de/news/buerokratiemonster-ohne-humanitaere-flexibilitaet-zur-reform-der-dublin-verordnung/

Flüchtlinge: Die Sündenböcke neoliberaler Politik
Für steigenden Lohndruck oder Wohnungsmangel sind nicht Flüchtlinge verantwortlich, die Ursachen der Probleme liegen lange vor der massenhaften Zuwanderung

https://www.heise.de/tp/features/Fluechtlinge-Die-Suendenboecke-neoliberaler-Politik-3891225.html

Nicht ohne Familie

Pro Asyl fordert Koalitionsverhandler auf, Aussetzung des Familiennachzugs zu -beenden – und erinnert an Verfassung und Menschenrechtskonvention

Nach mehr als einem Jahr der Trennung trifft der syrische Flüchtling Ammar Hamsho mit seiner Familie am Grenzzaun in Zypern zusammen Foto: Yiannis Kourtoglou/Reuters

https://www.jungewelt.de/artikel/321856.nicht-ohne-familie.html?sstr=Fl%C3%BCchtlinge

Einwanderer mit Migranten-Phobie

Australiens Parlamentarier werden im Einwandererland auf eine für sie verbotene doppelte Staatsangehörigkeit untersucht

Einwanderungsland Australien: 1954 kam der/die 50.000 Däne/Dänin an Bord der SIBAJAK ins Land. (Bild: National Archives of Australia / gemeinfrei)

https://www.heise.de/tp/news/Einwanderer-mit-Migranten-Phobie-3891313.html

Flüchtlingspolitik - Verlogenes Berner Treffen
Das dritte Treffen der «Kontaktgruppe Zentrales Mittelmeer» sei ganz dem «Schutz der Flüchtlinge» gewidmet, hatte Justizministerin Simonetta Sommaruga im Vorfeld verkündet. Doch zunächst musste jemand anderes beschützt werden: Weil Autonome Staatssekretär Mario Gattiker bedroht haben sollen, erschien dieser an einer Amnesty-International-Diskussion am Wochenende in Begleitung von Bodyguards. Das Aufgebot erwies sich als unnötig.
https://www.woz.ch/1746/fluechtlingspolitik/verlogenes-berner-treffen

15.11.2017

Nordafrika Flüchtlinge verkaufen ihre Organe für Reise übers Mittelmeer
Für die Flucht übers Mittelmeer geben verzweifelte Migranten alles – sie verkaufen ihre Organe für ein paar Tausend Euro. Doch sie werden nur ausgeweidet, ihr Traum platzt. Das System eines perfekten Verbrechens beginnt in Kairo.

Narbe von der Nierenoperation: Ein Sudaner hat sein Organ an Händler verkauft, das Geld aber nie erhalten
Quelle: dpa

https://www.welt.de/politik/ausland/article170640692/Fluechtlinge-verkaufen-ihre-Organe-fuer-Reise-uebers-Mittelmeer.html

Unmenschliche EU-Politik
UNO kritisiert Zusammenarbeit mit libyscher Küstenwache gegen Flüchtlinge

Flüchtlinge harren in einem Marinestützpunkt in Tripolis aus, nachdem sie von der libyschen Küstenwache aufgebracht wurden (6.11.2017) Foto: REUTERS/Ahmed Jadallah
https://www.jungewelt.de/artikel/321784.unmenschliche-eu-politik.html?sstr=Fl%C3%BCchtlinge

Deutsche Flüchtlingspolitik und Syrien / Die Falschen gerettet
Die Syrer, die es nötig gehabt hätten, sind nicht gerettet worden. Ein Beleg für die verfehlte Flüchtlingspolitik der Bundesregierung. https://www.taz.de/!5459538/

„Wir werden alle sterben, wenn man uns nicht rettet“
20.000 Flüchtlinge, die Libyens Küstenwache auf dem Mittelmeer auf dem Weg nach Europa abgefangen hat, vegetieren in Horrorbedingungen in libyschen Haftzentren, sagt die UNO und kritisiert die EU
https://www.taz.de/!5459545/

EU trotzt Kritik an Flüchtlingspolitik in Libyen
Die EU will ihr Ausbildungsprogramm für libysche Küstenwächter trotz der vernichtenden Kritik der Vereinten Nationen fortsetzen. Allerdings räumte die Bundesregierung Missstände ein.
http://www.dw.com/de/eu-trotzt-kritik-an-fl%C3%BCchtlingspolitik-in-libyen/a-41395930

Flüchtlingspolitik der EU - Die Hungernden von Athen
Flüchtlinge in Griechenland haben bis Dienstag mit einem Hungerstreik protestiert – gegen die Verzögerung des Familiennachzugs. http://www.taz.de/!5460875/

Syrische Flüchtlinge beenden Hungerstreik in Athen
Organisatoren der Protestaktionen berichten von Zugeständnissen der griechischen und deutschen Behörden / Situation in Lagern auf Inseln bleibt angespannt
https://www.neues-deutschland.de/artikel/1070181.familiennachzug-nach-deutschland-syrische-fluechtlinge-beenden-hungerstreik-in-athen.html

Südfrankreich: Angeklagt wegen Nächstenliebe
In Südfrankreich öffnen Dorfbewohner ihre Häuser für Flüchtlinge. Vier über Sechzigjährige stehen deshalb nun vor Gericht. Sie fühlen sich vom Staat kriminalisiert.
http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-11/suedfrankreich-fluechtlingshilfe-rentner-anklage

Türkei / Vom Flüchtling zum Millionär
Die syrischen Flüchtlinge schlagen Wurzeln in der Türkei – auch ohne eine staatliche Integrationspolitik

In der Grenzstadt Kilis zählt die Verwaltung 93 000 Türken – und 131 000 Syrer. Foto: dpa
http://www.tagesspiegel.de/politik/tuerkei-vom-fluechtling-zum-millionaer/20588470.html

Flüchtlingsrechtsorganisation warnt
Pro Asyl: Blockierter Familiennachzug fördert Geschäft der Schlepper
Wenn die Jamaika-Unterhändler über den Familiennachzug streiten, hören auch viele Menschen genau hin, die noch nicht so gut Deutsch sprechen. Vor allem bei den Flüchtlingen aus Syrien liegen die Nerven blank.
https://www.merkur.de/politik/pro-asyl-blockierter-familiennachzug-foerdert-geschaeft-schlepper-zr-9364713.html

14.11.2017

"Entsetzliche" Zustände"
Ausgemergelt, weggeschlossen, der Würde beraubt" - UN prangern EU-Flüchtlingspolitik an
Mitarbeiter der UN berichten von entsetzlichen Zuständen in libyschen Haftzentren für Flüchtlinge: Es gebe dort Schläge, Krankheiten und immer mehr Opfer - auch durch Hilfe der EU.

Ein Haftzentrum für Flüchtlinge in Libyen (Archivbild aus dem August 2016) / © Abdullah Doma/AFP
https://www.stern.de/politik/ausland/fluechtlinge--unmenschlich--behandelt---un-kritisieren-eu-7698646.html
Siehe auch: stern-Reportage / Die Beute der Menschenhändler

Heftige UN-Kritik an Kooperation der EU mit Libyen bei Flüchtlingsabwehr
Für UN-Hochkommissar Seid ist es schlicht "unmenschlich", wenn die EU Libyens Küstenwache beim Abfangen von Flüchtlingsbooten einfach gewähren lässt. Auf die Migranten würden "unvorstellbare Horrorzustände" warten. http://www.dw.com/de/heftige-un-kritik-an-kooperation-der-eu-mit-libyen-bei-fl%C3%BCchtlingsabwehr/a-41375207

Tod per Knopfdruck
Afghanistan Der Drohnenkrieg ist mitverantwortlich für die Destabilisierung des Landes
https://www.akweb.de/ak_s/ak632/33.htm

Vom geschönten Europa-Bild vieler Afrikaner
Eine idealisierte Vorstellung vom Leben in der EU ist Folge der globalisierten Welt – aber auch von Desinformation seitens der Diaspora

foto: reuters
Frau mit Handy in Freetown, der Hauptstadt Sierra Leones: Mit den Mobiltelefonen kam auch das Internet – und damit mannigfache, aber oft geschönte Informationen von Migranten über Europa nach Afrika.
http://derstandard.at/2000067740901/Vom-geschoenten-Europabild-vieler-Afrikaner?ref=rec

Analyse eines Modeschöpfers / Wirbel nach Lagerfeld-Kritik an Merkels Flüchtlingspolitik
Paris - Modeschöpfer Karl Lagerfeld hat mit polemischer Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) Wirbel in seiner Wahlheimat Frankreich ausgelöst.
https://www.stern.de/panorama/analyse-eines-modeschoepfers-wirbel-nach-lagerfeld-kritik-an-merkels-fluechtlingspolitik-7698162.html

»Moria ist nicht für den Winter geeignet«
Barbara Lochbihler, Vizepräsidentin des Menschenrechtsausschusses im EU-Parlament, im Gespräch über die Lage auf der griechischen Insel Lesbos
Zur Person

Foto: dpa/Karlheinz Schindler

Barbara Lochbihler ist Mitglied des Europäischen Parlaments und gehört der Fraktion Die Grünen/Europäische Freie Allianz an. Sie ist Vizepräsidentin des Menschrechtsausschusses und hat vom vergangenen Donnerstag bis Sonntag Athen und Lesbos besucht. Mit ihr sprach für »nd« Nelli Tügel.
https://www.neues-deutschland.de/artikel/1070027.fluechtlinge-auf-lesbos-moria-ist-nicht-fuer-den-winter-geeignet.html

13.11.2017

Warum 5 junge Menschen vor laufenden Kameras ertrinken mussten
Im Mittelmeer kentert ein Flüchtlingsboot. Italiener, Franzosen und die NGO "SeaWatch" wollen die Menschen retten - doch ein libysches Kriegsschiff verhindert das. Fünf Menschen sterben vor laufenden Kameras.

Lisa Hoffmann / Sea-Watch / Via sea-watch.org
https://www.buzzfeed.com/marcusengert/lybische-kustenwache-verhindert-rettung-von-ertrinkenden?bftwdenews&utm_term=.nuAjMLOYy#.sxzD1kgvW

Mittelmeer-Konferenz in Bern: Flüchtlinge ausfliegen reicht nicht
Der Bundesrat will Flüchtlinge direkt aus libyschen Lagern aufnehmen. Das ist richtig. Ob die neue Politik der Europäer funktioniert, ist aber von anderen Maßnahmen abhängig.
https://www.nzz.ch/meinung/mittelmeer-konferenz-in-bern-fluechtlinge-ausfliegen-reicht-nicht-ld.1328306

Autonome, NGO und Bürgerliche kritisieren die Berner Flüchtlingskonferenz
Hüben und drüben werden Vorbehalte gegen die Berner Mittelmeerkonferenz laut. Bei genauerem Hinsehen entspricht das Programm aber dem, was von ebendiesen Kritikern seit langem gefordert wird.
https://www.nzz.ch/schweiz/autonome-ngo-und-buergerliche-kritisieren-die-berner-fluechtlingskonferenz-ld.1326957

Minister verabschieden Erklärung zum Schutz von Flüchtlingen
https://www.swissinfo.ch/ger/hilfsorganisationen-sehen-konferenz-in-bern-kritisch/43670636

Humanitäre Hilfe / Regierungen wollen Ausbeutung und Missbrauch von Flüchtlingen stoppen
Tausende Flüchtlinge in den Haftzentren von Libyen brauchen dringend humanitäre Hilfe. Die Schweizer Justizministerin will Frauen und Kinder freilassen und warnt vor einem „dunklen Kapitel" in der europäischen Geschichte. https://www.welt.de/politik/ausland/article170580439/Regierungen-wollen-Ausbeutung-und-Missbrauch-von-Fluechtlingen-stoppen.html

Asylpolitik in den Sondierungsgesprächen / Grundsätzlich uneins
Die Jamaika-Parteien finden beim Thema Flüchtlinge nicht zueinander. Einen Kompromiss der Union beim Familiennachzug lehnen die Grünen ab.
http://www.taz.de/Asylpolitik-in-den-Sondierungsgespraechen/!5459449/

Europäische Migrationspolitik im Tschad / Im Asyl-Versuchslabor
Aus dem Tschad dürfen zukünftig ausgewählte Flüchtlinge nach Frankreich reisen. Präsident Déby verkauft sich als bester Freund Europas.

Der tschadische Präsident Deby (li.) bei seinem französischen Amtskollegen Macron Foto: dpa
http://www.taz.de/Europaeische-Migrationspolitik-im-Tschad/!5459350/

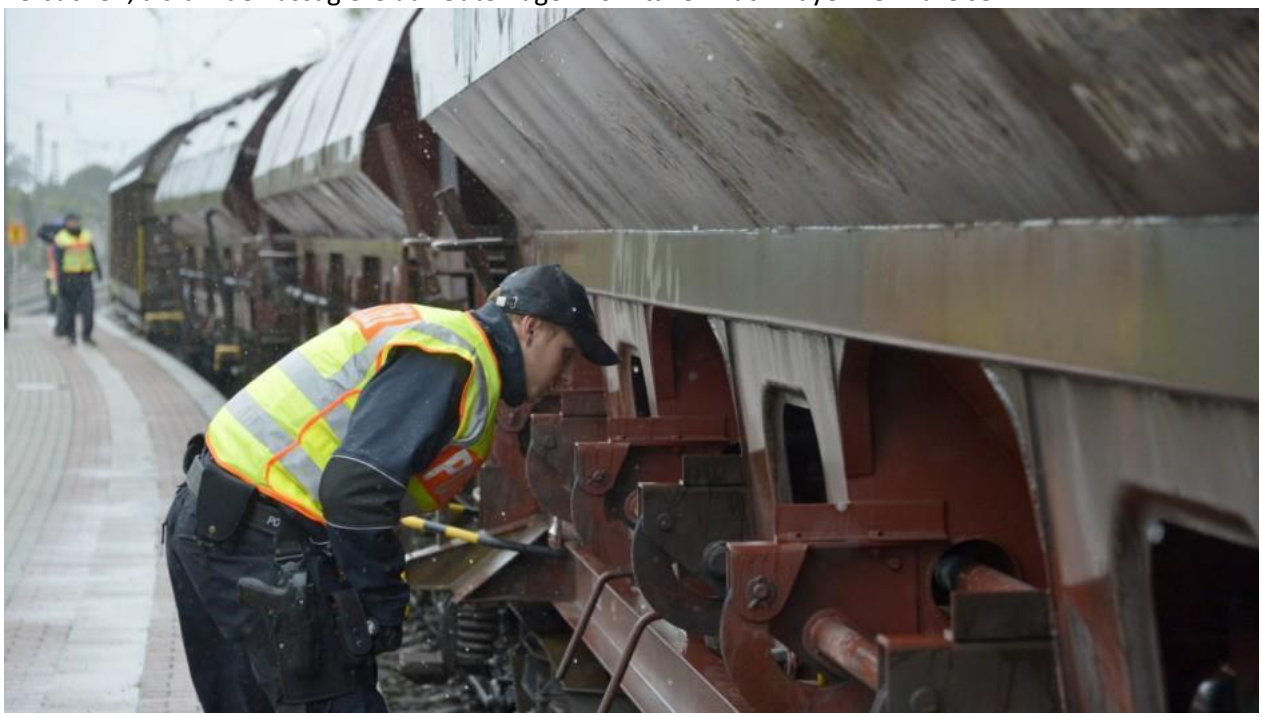
Vor 13.11.2017

Blätter für deutsche und internationale Politik

Im Namen der Demokratie: Flüchtlingsabwehr um jeden Preis
Nichts Neues in der Flüchtlingsabwehrpolitik der Union: Auch wenn sie es nicht Obergrenze nennen, schreiben CDU/CSU in ihrer Einigung auf eine gemeinsame Linie doch die Zahl von 200 000 Menschen fest, auf die sie die Zuwanderung von Flüchtlingen künftig begrenzen wollen. Gleichzeitig firmiert dies unter dem Deckmäntelchen des Humanitären. Hier zeigt sich so deutlich wie sonst kaum, dass wir im Zeitalter des Postfaktischen leben.
https://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2017/november/im-namen-der-demokratie-fluechtlingsabwehr-um-jeden-preis

Gefährlicher Weg nach Norden

Die Reise ist riskant, manche lassen ihr Leben auf den Gleisen. Trotzdem steigt die Zahl der Menschen,die versuchen, als blinde Passagiere auf Güterzügen von Italien nach Bayern einzureisen



Bis vor einigen Wochen hat die Bundespolizei Güterzüge vom Brenner am Bahnhof von Raubling im Inntal abgesucht, was viele Pendler verärgert hat. Inzwischen finden die Kontrollen auf einem Nebengleis in Rosenheim statt. (Foto: Claus Schunk)

http://www.sueddeutsche.de/bayern/fluechtlinge-gefaehrlicher-weg-nach-norden-1.3745776

Sklaverei im Sahel

„Den arabischen Rassismus überwinden“

In Mauretanien werden noch immer Kinder in die Leibeigenschaft hineingeboren – und kommen ihr Leben lang nicht davon los. Laut dem Global Slavery Index leben bis zu 160.000 Menschen im Land unter sklavenähnlichen Bedingungen. Der Anti-Sklaverei-Aktivist Biram Dah Abeid erklärt, woher diese Tradition kommt und warum er inzwischen vom Senegal aus arbeiten muss.

https://www.welt-sichten.org/artikel/33210/sklaverei-im-sahel-den-arabischen-rassismus-ueberwinden

24.11.2017

Jagdszenen in Manus

Polizei von Papua-Neuguinea räumt Flüchtlingslager. Australien schottet sich ab

https://www.jungewelt.de/artikel/322330.jagdszenen-in-manus.html?sstr=Fl%C3%BCchtlinge

24.11.2017

Lager auf Manus - Polizei zwingt auch letzte Flüchtlinge zum Verlassen des Camps

Den zweiten Tag in Folge haben Polizisten aus Papua-Neuguinea das australische Flüchtlingscamp auf der Insel Manus gestürmt: Sie holten nun auch die letzten dort verbliebenen Männer aus dem Lager - teils mit Gewalt. http://www.spiegel.de/politik/ausland/manus-polizei-zwingt-alle-fluechtlinge-zum-verlassen-des-camps-a-1180059.html

23.11.2017

Besetztes Lager in Papua-Neuguinea / Polizei dringt in Flüchtlingslager ein

Am 31. Oktober wurde das Flüchtlingslager in Manus offiziell geschlossen. Die Bewohner weigerten sich, das von Australien betriebene Camp zu verlassen.
https://www.taz.de/!5465904/

23.11.2017

Illegale Einreisen / So viel Australien steckt in Europas Flüchtlingspolitik

Für ihre Härte im Umgang mit Flüchtlingen ist die australische Regierung weltweit bekannt. Europa verfolgt einen ähnlichen Kurs – das Prinzip Abschreckung. Doch nicht ganz so konsequent.
https://www.welt.de/politik/ausland/article170901385/So-viel-Australien-steckt-in-Europas-Fluechtlingspolitik.html

23.11.2017

Konflikt eskaliert / Polizei stürmt australisches Flüchtlingslager auf Manus

Auch Wochen nach der offiziellen Schließung des australischen Flüchtlingscamps auf Manus harren dort noch knapp 400 Männer aus. Nun räumt die Polizei das Lager - die Kritik am Einsatz ist deutlich: "Australien, du ruinierst deinen Ruf." http://www.spiegel.de/politik/ausland/fluechtlingslager-auf-manus-polizei-stuermt-australisches-camp-a-1179869.html

21.11.2017

UNHCR entsetzt über Australien / 380 Flüchtlinge ihrem Schicksal überlassen

Um abgefangene Flüchtlinge von Australien fernzuhalten, verfrachtet die Regierung in Canberra die Menschen in ein Lager auf Papua-Neuguinea. Doch das Land duldet die Lager nicht länger. Australien überlässt die hilflosen Flüchtlinge sich selbst.
https://www.n-tv.de/politik/380-Fluechtlinge-ihrem-Schicksal-ueberlassen-article20143635.html

13.11.2017

Australiens Politik der Abschreckung / Von einem Gefängnis ins andere

Flüchtlinge wollten nach Australien, wurden aber in Papua-Neuguinea interniert. Jetzt wehren sie sich gegen ihre Umsiedlung.

Flüchtlinge protestieren im offiziell geschlossenen Lager Manus gegen ihre Internierung Foto: reuters

https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5462240&s=Fl%C3%BCchtlinge/

Klimaflucht

Jede Sekunde flieht ein Mensch auf der Welt vor Dürre oder Überschwemmung. Jährlich sind es rund 25,4 Millionen, die dem „Atlas der Umweltmigration“ zufolge wegen Naturkatastrophen vor dem Nichts stehen (Quelle: „Zur Flucht verdammt“ von Uta Gensichen, erschienen in „Schrot & Korn“, 07/2017, S. 36-43). Anlass, einmal genauer hinzusehen…

22.11.2017

Audio Klimawandel als Fluchtursache

Einen Zusammenhang von Fluchtbewegungen und klimatischen Veränderungen beobachten Wissenschaftler schon seit Jahrhunderten. Als Fluchtursache wird der Klimawandel in Zukunft aber wohl eine immer größere Rolle spielen, sagen Experten. Klimaschutz alleine kann die Fluchtbewegungen jedoch nicht aufhalten.

http://www.deutschlandfunk.de/migration-klimawandel-als-fluchtursache.697.de.html?dram:article_id=401285

13.11.2017

Audio Klimawandel / Peruanischer Kleinbauer verklagt RWE

http://www.deutschlandfunkkultur.de/klimawandel-peruanischer-kleinbauer-verklagt-rwe.2165.de.html?dram:article_id=400484

http://www.deutschlandfunkkultur.de/klimawandel-peruanischer-kleinbauer-verklagt-rwe.2165.de.html?dram:article_id=400484

Der Klimawandel schlägt mit voller Härte zu, vor allem in den ärmeren Ländern der Welt. Jedes Jahr fliehen Millionen Menschen vor Dürren, Stürmen und Überschwemmungen. Und das hat mit uns zu tun!
https://schrotundkorn.de/lebenumwelt/lesen/klimafluechtlinge.html

Klimabedingte Migration verhindern
Steigende Temperaturen und Meeresspiegel, veränderte Niederschlagsmuster und zunehmende Extremwetterlagen, schmelzende Gletscher und historisch immer häufigere Naturkatastrophen.
http://www.klima-allianz.de/themen/klimabedingte-migration/

"Klimaflüchtlinge haben keine Rechte"
Als erste Menschen weltweit haben der Bauer Ioane Teitiota und seine Frau Angua Erika aus dem pazifischen Inselstaat Kiribati für sich und ihre Kinder gefordert, aufgrund des Klimawandels als Flüchtlinge anerkannt zu werden. Weil die Ackerböden in ihrer Heimat durch den ansteigenden Meeresspiegel zunehmend versalzen und die Insel durch Sturmfluten stark gefährdet ist, haben beide in Neuseeland um Asyl ersucht. Sie berufen sich auf die Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und argumentieren, dass sie unter "Verfolgung" leiden, weil ihr Staat sie nicht vor den Auswirkungen des Klimawandels schützen könne. Das zuständige neuseeländische Gericht sah jedoch keinen Anwendungsfall für die Konvention und lehnte das Ersuchen im Frühjahr 2014 endgültig ab. Ein Gespräch mit José Riera, dem Sonderbeauftragten beim Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen UNHCR.
http://www.movum.info/themen/klimaschutz/116-klimafluechtlinge-haben-keine-rechte

Heft 11: Umwelt und Migration
Migration nimmt weltweit zu, vor allem umweltbedingte Migration in Entwicklungsländern: Etwa 60 Millionen Menschen befinden sich weltweit auf der Flucht.
http://www.movum.info/themen/umwelt-und-migration
Auch als *. Pdf http://www.movum.info/images/ausgaben/heft11.pdf

Infografik: Auf der Flucht – Wie Klima und Umwelt Menschen vertreiben
http://anthropocene.education/wp-content/uploads/2016/07/Auf-der-Flucht-Wie-Klima-und-Umwelt-Menschen-vertreiben.pdf

Heft 16: Klimafrieden
Eine Strategie, die auf fossile Energieträger setzt, untergräbt weltweit die Sicherheit. Doch auch die Energiewende ist nicht ohne friedenspolitische Risiken.
http://www.movum.info/themen/klimafrieden
Auch als *. Pdf http://www.movum.info/images/ausgaben/heft16.pdf

Infografik: WER DAS KLIMA ANHEIZT, HEIZT KONFLIKTE AN
http://www.movum.info/images/ausgaben/heft16/heft16-infografik.pdf

Infografik: Mein Klimawandel
http://anthropocene.education/wp-content/uploads/2016/05/Mein-Klimawandel.pdf

Entwurzelt durch den Klimawandel
Das Fluchtrisiko wegen extremer Unwetter, Stürme oder Überschwemmungen sei in ärmeren Ländern fünffach höher, heißt es im neuen Bericht "Uprooted by Climate Change" der international tätigen Entwicklungsorganisation Oxfam.
https://www.oxfam.org/en/research/uprooted-climate-change-responding-growing-risk-displacement

Ein Klimagipfel durch das Brennglas der kleinen Inselstaaten
Mit Fidschi führt erstmals ein Land den Vorsitz bei einer UN-Klimakonferenz, das zur Allianz der vom Klimawandel besonders betroffenen kleinen Inselstaaten gehört. Zentrale Forderungen der Klimagerechtigkeit gewinnen damit an Sichtbarkeit – und dies nur unweit einer der größten CO2-Quellen Europas, dem Rheinischen Kohlerevier. Aber was ist eigentlich bislang mit dem vor zwei Jahren so frenetisch gefeierten Pariser Abkommen erreicht?
https://www.rosalux.de/news/id/37999/die-klimakonferenz-in-bonn-cop-23/

Video Klimabedingte Schäden und Verlust – und wer bezahlt dafür?
https://www.youtube.com/watch?time_continue=81&v=1vE-XBGJYxY

Video Klimabedingte Schäden und Verlust – und wer bezahlt dafür?
https://www.youtube.com/watch?time_continue=81&v=1vE-XBGJYxY

Video: Flucht vor dem Klimawandel
Mit bis zu 350 Millionen Klimaflüchtlingen rechnet die UN bis 2050 weltweit
https://www.youtube.com/watch?time_continue=74&v=BUiRKJRPH9g

Fluchtursache Klimawandel
Der Klimawandel und die damit verbundenen Folgen sind die wohl größte Herausforderung der kommenden Generationen. Sie wird das friedliche Zusammenleben regeln, wird entscheiden, ob die derzeit über 7 Milliarden Menschen in relativem Wohlstand und einer intakten Umwelt leben, und ob die Wirtschaft sich diesen überfälligen Leitlinien unterordnen kann. Das unausgeglichene globale Wirtschaftssystem ist (noch) auf der Ausbeutung von Mensch und Umwelt gebaut, und das, obwohl viele Bürger und die Politik doch anscheinend nichts mehr fürchten als Migration und Flüchtlinge. Wissenschaftliche Studien besagen, in den nächsten drei bis fünf Jahrzehnten werden mindestens 200 Millionen Menschen auf der Flucht sein.
https://diefreiheitsliebe.de/gesellschaft/fluchtursache-klimawandel/

Klimaflüchtlinge: Vor dem Klima auf der Flucht
Der Klimawandel verändert die Welt. Schon lange richtet Brot für die Welt sein Augenmerk auf diejenigen, die von den Veränderungen am stärksten betroffen sind. Das sind zumeist Menschen, die in den Ländern des Südens ohnehin unter Armut und Not leiden.
https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/fluchtursachen/fluchtursache-klimawandel/

Fluchtursache Klimawandel
Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, António Guterres, hat es Ende 2007 deutlich gesagt: Die Welt wird in Zukunft neue und komplexere Formen von Flucht, Vertreibung und Migration erleben. Ohne eingreifende Maßnahmen werden Klimawandel, Umweltverschmutzung und Naturkatastrophen das Leben in vielen Teilen der Erde unmöglich machen und Ressourcenkonflikte heraufbeschwören
https://www.frsh.de/fileadmin/schlepper/schl_44/s44_16-17.pdf

UNO-Flüchtlingshilfe: Umwelt und Flüchtlingsarbeit gehören zusammen!
Umweltorganisationen schätzen, dass jedes Jahr durchschnittlich 21,5 Millionen Menschen vor Dürren, Stürmen oder Überflutungen fliehen. Neben Menschenrechtsfragen, werden die Auswirkungen des Klimawandels, vermehrte Naturkatastrophen und Umweltzerstörung zu den großen Herausforderungen für die zukünftige Arbeit in der Flüchtlingshilfe gehören. https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/pm/uno-fluechtlingshilfe-umwelt-und-fluechtlingsarbeit-gehoeren-zusammen-648.html

Religion

24.11.2017

Video Kultur | Forum am Freitag - Koran lesen und verstehen
Muslime lesen gerne und häufig im Koran - einem Text aus dem 7. Jahrhundert. Doch verstehen sie auch das, was sie lesen? Abdul-Ahmad Rashid hat den Islamwissenschaftler Dr. Abbas Poya von der Universität Erlangen dazu befragt.
https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/forum-am-freitag-vom-24-november-2017-100.html

23.11.2017

Auch Salafisten spielen Fußball / Kicken für den Jihad
Das Verhältnis von Salafisten zum Fußball ist zwiespältig. Während er unter den Taliban verboten war, nutzen ihn andere zur körperlichen Ertüchtigung und als Rekrutierungsfeld.
https://jungle.world/artikel/2017/47/kicken-fuer-den-jihad

19.11.2017

"Der politische Islam richtet sich gegen die Multikultur"
Sascha Adamek über die Geschäfte mit Scharia-Staaten, die den radikalen Islamismus finanzieren
https://www.heise.de/tp/features/Der-politische-Islam-richtet-sich-gegen-die-Multikultur-3891712.html

Moscheen in Deutschland
Orte der Abschottung oder der Integration?
https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/moscheen-in-deutschland-orte-der-abschottung-oder-der-integration

18.11.2017

Audio Drittes Geschlecht / Herausforderung zum Nachdenken für die Kirchen
Die Kirchen hätten beim Umgang mit Vielfalt eine sehr große Verantwortung gegenüber der gesamten Gesellschaft, sagt Marianne Heimbach-Steins. Die katholische Theologin freut sich über die positiven Reaktionen der christlichen Religionsvertreter auf das Karlsruher Urteil zum Dritten Geschlecht.

http://www.deutschlandfunkkultur.de/drittes-geschlecht-herausforderung-zum-nachdenken-fuer-die.1008.de.html?dram:article_id=400960

Siehe auch: **Wozu nutzen Geschlechtsidentitäten überhaupt?**

16.11.2017

Ökumene mit den Muslimbrüdern
Die Amtskirchen, islamistische Organisationen und die religionspolitische Ordnung
Vertreter der Amtskirchen kooperieren mit deutschen Moscheen und Islamverbänden, die der Muslimbruderschaft und dem iranischen Mullah-Regime nahestehen.
https://jungle.world/index.php/artikel/2017/46/oekumene-mit-den-muslimbruedern

++

Verschiedenes

deutsch-türkische Kolumnen

In der Beziehung zwischen Deutschen und Türken läuft etwas gewaltig schief. Es scheint nur noch "Wir" und "die Anderen" zu geben. SZ-Redakteurin Deniz Aykanat,31, trägt beide Seiten in sich. Meistens verstehen sie sich gut. http://www.sueddeutsche.de/thema/Die_Isart%C3%BCrkin

---

"Wir schaffen das"-Lexikon

Hier werden Begriffe, die seit zwei Jahren in unserem Wortschatz rumgeistern, mal richtig erklärt. Wörter, an die wir uns schon total gewöhnt haben - obwohl sie vor zwei Jahren noch anders oder gar nicht benutzt wurden. Was ist kontrovers an den Begriffen? Wer benutzt sie wie?

http://www1.wdr.de/radio/cosmo/magazin/specials/wir-schaffen-das-lexikon-100.html

---

Audio Syrmania

Das Leben der Syrer in Deutschland

Seit mindestens zwei Jahren begegnen sich Syrer und Deutsche in diesem Land ständig – aber wieviel wissen sie voneinander? Welchen Blick werfen Syrer auf die deutsche Gesellschaft? Was sollten sie wissen, damit sie hier besser zurechtkommen? Deutschlandfunk Kultur und das Onlineradio Souriali präsentieren einen neuen Podcast, der in zwölf Folgen das Leben der in Deutschland neu angekommenen Syrer thematisiert – abwechselnd auf Deutsch und Arabisch.

http://www.deutschlandfunkkultur.de/syrmania.3434.de.html

War es Mord?
Dramatische Wende im Fall des Asylbewerbers Oury Jalloh
Der 2005 in einer Dessauer Polizeizelle verbrannte Asylbewerber Oury Jalloh wurde mit hoher Wahrscheinlichkeit getötet. Das geht aus Ermittlungsakten zu dem Fall hervor, die dem ARD-Magazin MONITOR vorliegen. Die Staatsanwaltschaft Halle will die Ermittlungen dennoch einstellen. https://www1.wdr.de/daserste/monitor/extras/pressemeldung-oury-jalloh-100.html

"Der Wunsch nach Homogenität ist problematisch"
Im Telepolis-Salon sprach Frau Prof. Dr. Ursula Münch über die gefährlichen Tendenzen der Ausgrenzung, die Europäische Union und warum Nationalstaaten bewahrt werden sollten
https://www.heise.de/tp/features/Der-Wunsch-nach-Homogenitaet-ist-problematisch-3901449.html

Audio Wissenschaftsgeschichte / Rasse - ein problematischer Begriff
Gibt es Menschenrassen? Fragt man Biologen, lautet die Antwort im Tenor heute: Nein. Trotzdem ist die Vorstellung von menschlichen Rassen mit unterschiedlichen Eigenschaften in unseren Köpfen. Das ist problematisch, gleichzeitig kann unter bestimmten Umständen eine Einteilung unserer Spezies in Gruppen auch sinnvoll sein.

https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/wissenschaftsgeschichte-problematischer-begriff-rasse

Tabu-Thema Menstruation in Flüchtlingslagern / Tage ohne Würde
Die Zeit der Menstruation ist für Frauen in Flüchtlingslagern oft schambesetzt. Es fehlt an Hygieneartikeln und Privatsphäre. Viele ziehen nachts los, um Binden oder blutige Stofffetzen zu vergraben.
https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/menstruation-in-fluechtlingslagern-einmal-im-monat-ohne-wuerde

Audio Therapie für Flüchtlinge / Wie offene Asylverfahren belasten
99.000 geflüchtete Menschen und 99.000 Mal die bange Frage: Darf ich in Deutschland bleiben? Viele dieser Menschen brauchen eine Therapie, weil sie schreckliche Dinge erlebt haben. Aber so lange sie nicht wissen, wie es weitergeht, ist eine Therapie schwierig.
https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/therapie-fuer-fluechtlinge-ungeklaerter-aufenthaltsstatus-belastet

Trump, die Ultrarechte und der Faschismus in den USA
Von Tea Party, Charlottesville und Bannon bis zum Ku Klux Klan.
http://justicenow.de/trump-die-ultrarechte-und-der-faschismus-in-den-usa/

Audio Hipster-Rassismus
War doch nur (k)ein Witz
Hipster-Rassismus bedeutet, Äußerungen, die eigentlich rassistisch sind, mit Sarkasmus und Ironie zu überdecken. Das Phänomen an sich ist nicht neu, doch die Diskussion wird wegen eines prominenten Beispiels aktuell wieder befeuert.
https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/hipster-rassismus

Filme / Termine / Neuerscheinungen

Rächerin in Akins Film:
Schauspielerin Diane Krüger Foto: Warner

Fatih Akin zum Film „Aus dem Nichts“
„Rache ist nichts Ethnisches“
In seinem neuen Film „Aus dem Nichts“ besetzt Fatih Akin eine Weiße als Rächerin für einen rassistischen Mord. Wieso? Weil der Regisseur provozieren muss.
https://www.taz.de/!5460666/

Audio Fatih Akin / "Die NSU-Morde betreffen mich persönlich"
In seinem neuen Film "Aus dem Nichts" hat sich der Filmemacher Fatih Akin mit der NSU-Mordserie auseinandergesetzt. Als Hamburger mit türkischen Wurzeln hat er seinen eigenen Zugang zum Thema. Mit dem fiktiven Drama möchte er über den NSU aufklären - vor allem geht es ihm um den menschlichen Drang nach Gerechtigkeit und Rache. http://www.deutschlandfunk.de/fatih-akin-die-nsu-morde-betreffen-mich-persoenlich.807.de.html?dram:article_id=401284

Bild: © Mars Films

Schwarze Opfer, weiße Täter
Meisterwerk: Kathryn Bigelows "Detroit" ist ein überaus aktuelles, anti-rassistisches Lehrstück über die alltägliche Perversion von Recht und Gesetz und die Gestalt strukturellen Rassismus
https://www.heise.de/tp/features/Schwarze-Opfer-weisse-Taeter-3897836.html

Halbgares Brodeln
Politisches Kino Kathryn Bigelow simplifiziert in ihrem neuen Film „Detroit“ die „Race Riots“ von 1967 auf eine gut gemeinte Weise
https://www.freitag.de/autoren/the-guardian/halbgares-brodeln

Audio Politisches Actionkino über Detroiter Rassenunruhen
In ihrem neuen Film "Detroit" rekonstruiert Regisseurin und Oscar-Preisträgerin Kathryn Bigelow die Detroiter Rassenunruhen von 1967. Ihr Kammerspiel um eine wahre Polizeirazzia gegen Schwarze mit tragischem Ende ist mitunter schwer erträglich, aber eben genau der richtige Film für diese Zeit.
http://www.deutschlandfunk.de/kathryn-bigelows-neuer-film-politisches-actionkino-ueber.691.de.html?dram:article_id=401432

Audio Was Detroit über den Film "Detroit" denkt" / Das hat uns ziemlich angepisst"
Für ihren aktuellen Film über die Rassenunruhen in Detroit 1967 bekam die oscarprämierte Regisseurin Kathryn Bigelow jede Menge Lob. Viele Detroiter sehen das allerdings anders. Für sie erzählt jemand Fremdes ihre Geschichte, ohne diese wirklich zu kennen.
http://www.deutschlandfunkkultur.de/was-detroit-ueber-den-film-detroit-denkt-das-hat-uns.2156.de.html?dram:article_id=401385

Video "Das grüne Gold"
Doku-Film über Landraub in Äthiopien
Sechs Jahre lang hat der schwedische Filmemacher Joakim Demmer über den Landraub in Äthiopien recherchiert. Der Film "Das grüne Gold" zeigt, wer am Ausverkauf des Landes verdient und was das für die Kleinbauern bedeutet.
https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/doku-film-das-gruene-gold-landraub-in-aethiopien

Audio / Video Ai Weiwei über seine Doku "Human Flow"
"Ich möchte die Realität zeigen"
Der Chinese Ai Weiwei ist nicht nur ein absoluter Ausnahmekünstler - er ist auch Menschenrechtler und Aktivist. Seine Doku "Human Flow" führt uns die Situation von rund 65 Millionen Flüchtlingen weltweit vor Augen. Er begleitet sie ein Stück ihrer Reise und macht tausende Einzelschicksale im Film zu der großen globalen Herausforderung dieses Planeten, die sie sind. Wir haben eines der seltenen Interviews mit ihm führen können.
https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/film-human-flow

«No Direction Home»
Das Fotobuch aus Griechenland auf Speakers Tour mit den Macher*innen

Hafen von Piräus, Januar 2016: Eine Fähre transportiert Geflüchtete von den griechischen Inseln zum Festland., Foto: Sogratis Baltagiannis

Das Fotobuch «No Direction Home» mit Arbeiten von 30 griechischen Fotografen dokumentiert die jüngste Flucht- und Migrations-Geschichte über die südöstliche Migrationsroute, die mehr als eine halbe Million Menschen nach und durch Griechenland geführt hat: Von den Kriegsgebieten in Syrien über die griechischen Inseln nach Piräus, durch die Squats und Camps in Attika und den Norden nach Idomeni und weiter auf der sogenannten Balkanroute. Die Migrationsgeschichten in Bildern zeigen die Grausamkeit des europäischen Migrationsregimes und das Leid der Flucht auf «illegalen» Routen ebenso wie die Stärke der Menschen, die diesen Weg trotz aller Abwehrmaßnahmen gegangen sind und bis heute gehen.
https://www.rosalux.de/news/id/37953/no-direction-home/

Kollaborativ Handeln
– Soziale Menschenrechte und Migration
Das Flüchtlingsregime in der Türkei am Beispiel des Istanbuler Stadtbezirks Fatih
https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Studien/Studien_7-17_Kollaborativ_Handeln.pdf

MOVEMENTS
JOURNAL FOR CRITICAL MIGRATION AND BORDER REGIME STUDIES

Issue 3 (2): Turkey's Changing Migration Regime and its Global and Regional Dynamics
http://movements-journal.org/

Forschungsjournal Soziale Bewegungen

Analysen zu Demokratie und Zivilgesellschaft

Bukow/Cudak: Vom Beharrungsvermögen einer rassistisch imprägnierten Migrationsdebatte
Die deutsche Migrationsdebatte war stets mit Rassismen belastet, weil sie immer aus der Perspektive eines in der "Tiefe der Gesellschaft" verankerten homogen und geschlossen vorgestellten Nationalstaats geführt wurde. Daran hat auch der Blick auf die aktuelle globale Mobilitäts- und Diversitätsdynamik zunächst nichts geändert. Vielmehr entstand eine hoch-effektive Abgrenzungspolitik auf der Basis der Kombination eines Mobilitätsregimes mit einem Diversitätsregime. Erst durch die Willkommenskultur schien sich so etwas wie ein Paradigmenwechsel abzuzeichnen. Tatsächlich ist aber die hiesige Abgrenzungspolitik längst ein Bestandteil der globalen migration policy geworden, die weltweit darauf aus ist, Mobilität und Diversität nationalistisch zu instrumentalisieren statt konstruktiv zu gestalten.
http://forschungsjournal.de/sites/default/files/fjsbplus/fjsb-plus_2017-3_bukow_cudak.pdf

Katja Jepkens/Thorsten Schlee
Tagungsbericht. Tagung zu Kommunaler Integrationspolitik in Düsseldorf. Förderpolitische Voraussetzungen von Integration
http://forschungsjournal.de/sites/default/files/downloads/fjsb_2017-3_pulsschlag-themenschwerpunkt.pdf

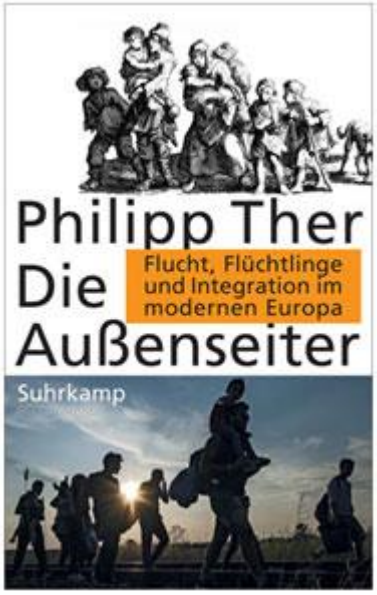
Serhat Karakayali: ‚InfraPolitik' der Willkommensgesellschaft
Im Zuge der so genannten Flüchtlingskrise haben in sehr kurzer Zeit Millionen von Bundesbürger*innen begonnen, sich ehrenamtlich für Geflüchtete einzusetzen. Damit ist eine breite, viele gesellschaftliche Kreise umfassende Bewegung entstanden, die sich deutlich von früheren Solidaritätsbewegungen für Geflüchtete unterscheidet. Der Fokus auf humanitäre Hilfe und Integrationsmaßnahmen und das geringe Maß an weltanschaulicher Kohärenz lassen vermuten, dass von einer sozialen Bewegung im konventionellen Sinne nicht gesprochen werden kann. Das neue Ehrenamt ist aber keineswegs unpolitisch, wie eine Analyse von Umfragedaten und qualitativen Interviews mit Ehrenamtler*innen in verschiedenen Bundesländern zeigt: Geflüchteten zu helfen ist für die meisten Ehrenamtlichen auch eine Form des politischen Zeichensetzens, insbesondere gegen rechtsextreme Mobilisierungen oder Stimmungsmache auf lokaler Ebene.
http://forschungsjournal.de/sites/default/files/downloads/fjsb_2017-3_karakayali.pdf

DIE INTERNIERUNG VON MIGRANT*INNEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION:
EIN FLORIERENDES GESCHÄFT AUSLAGERUNG UND PRIVATISIERUNG DER ABSCHIEBEHAFT VON MIGRANT*INNEN

https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/sonst_publikationen/Privatisierung_Migrationsmanagement.pdf

---

Philipp Ther



Die Außenseiter - Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa

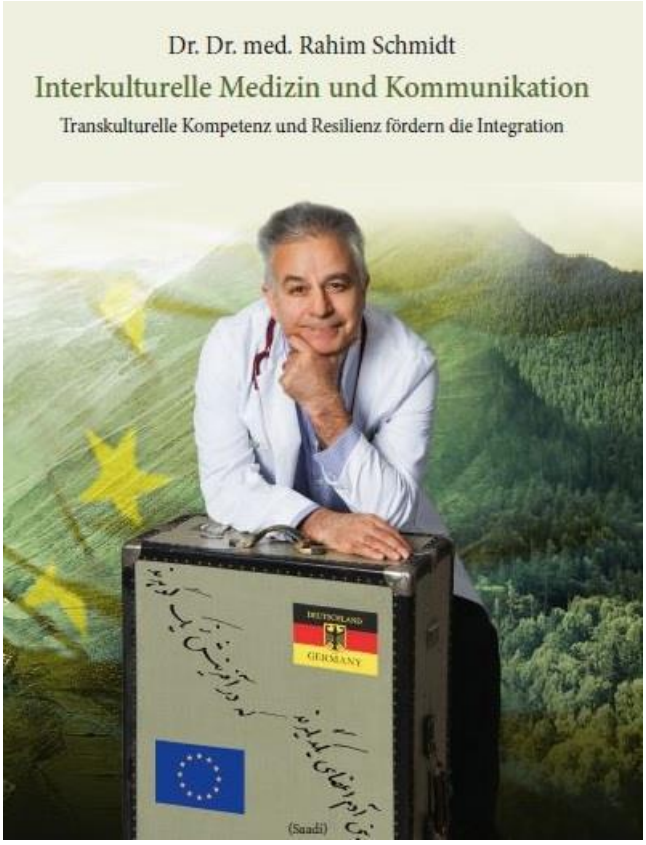
Flucht und Integration gehören zu den beherrschenden Themen der Gegenwart. Sie sind ein maßgeblicher Grund für den Aufstieg rechtspopulistischer Parteien und drohen, die EU zu spalten. Ein Blick in die Tiefen der Geschichte relativiert allerdings die »Flüchtlingskrise« des Jahres 2015. Seit 1492 die sephardischen Juden von der iberischen Halbinsel vertrieben wurden, ist Europa immer ein Kontinent der Flüchtlinge gewesen.

Philipp Ther geht den Gründen der Flucht nach: religiöser Intoleranz, radikalem Nationalismus und politischer Verfolgung. Anhand von Lebensgeschichten veranschaulicht er die Not auf der Flucht, identifiziert Faktoren für gelingende Integration und erörtert das wiederholte Versagen der internationalen Politik sowie die Lehren, die daraus etwa in der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 gezogen wurden. Der Humanitarismus ist, wie Ther zeigt, in der Flüchtlingspolitik stets brüchig gewesen. Doch auch wenn heute einmal mehr die Angst vor einem Scheitern der Integration dominiert, haben die Zielländer fast immer von der Aufnahme von Flüchtlingen profitiert. Das belegt insbesondere die deutsche Nachkriegsgeschichte, als gerade die junge Bundesrepublik zu einem Flüchtlingsland wurde.

Europa zieht seine Grenzen durch Afrika.

Migrationskontrolle ist in der EU zu einer Frage von höchster innenpolitischer Bedeutung geworden. Mit Hochdruck baut sie daher ihre Beziehungen zu den Regierungen auf dem afrikanischen Kontinent aus. Diese sollen ihre Bürger daran hindern, nach Europa zu gelangen. Die EU bietet dafür Militär- und Wirtschaftshilfe in Milliardenhöhe. Sie arbeitet mit Regimen zusammen, die schwere Menschenrechtsverletzungen begehen, und bildet deren Polizei und Armeen aus. Die Bewegungsfreiheit in Afrika wird eingeschränkt, Entwicklungshilfe wird umgewidmet und an Bedingungen geknüpft: Wer Migranten aufhält, bekommt dafür Geld. Am meisten profitieren IT-Unternehmen sowie Rüstungs- und Sicherheitskonzerne in Europa.
Seit Jahren recherchieren Simone Schlindwein und Christian Jakob zu diesem Thema. Ihr Buch ist die erste umfassende Darstellung der neuen europäischen Afrikapolitik.

»Von geschützten Grenzen und der Öffnung der Märkte träumt die EU. Von geschützten Märkten und offenen Grenzen träumt Afrika. Solange dieses Interessensdilemma nicht gelöst ist, wird es keine echte Partnerschaft geben.«
Christian Jakob, Simone Schlindwein



Das Buch ist für Mediziner, Therapeuten, Pflegepersonal, Sozialverbände und Pädagogen geschrieben und richtet sich außerdem an alle, die sich für Gesundheit in der Einwanderungsgesellschaft und für den Themenkomplex Migranten interessieren. Es behandelt migrationsspezifische Aspekte in der Arzt/Therapeut-Patientenbeziehung mit vielen Fallbeispielen. Spezielle Aspekte sind dabei: Prävention, Rehabilitation, Pflege, Demenz, Hospiz, Sterbebegleitung, Religion, Traumabehandlung bei Folteropfern und Flüchtlingen, Beschneidung, Suizid, traditionelle Heiler und Psychosomatik; außerdem Medizin für wohnungslose Menschen, Armut und Gesundheit, Ethik, Chancen und Risiken binationaler Paare und ihrer Kindern.

„Das Besondere an diesem Buch ist der Versuch des Autors, die »Mehrschichtigkeit der Thematik« hervorzuheben. Herr Schmidt ist nicht nur autobiographisch keiner einzelnen Nation zuzuordnen, sondern auch in seiner Berufung als Arzt und Politiker verkörpert er die Vielfalt. Daher ist sein Blick in Kontakt mit seinen Patienten und dem Gesundheitssystem der Vielfalt und der ganzheitlichen Medizin gerichtet“. ***Frau Dr. med. Solmaz Golsabahi-Broclawski, Medizinisches Institut für transkulturelle Kompetenz (www.mitk.eu).***

Autor: Dr. Dr. med. Rahim Schmidt, Hausarzt, Naturwissenschaftler, Landtagsabgeordneter a. D., 2.Vorsitzender des Vereins "Armut und Gesundheit in Deutschland", Arzt für wohnungslose Menschen und Flüchtlinge, Forschungspreisträger des deutschen Hausärzteverbandes Rheinland-Pfalz 2011. Dozent im Universitätsklinikum Marburg für Studierende der Medizin, Vorlesung in Mainz und Mitwirkung am Curriculum für Fortbildungen der LÄK NRW für Ärzte und Psychotherapeuten.
Bestellungen über alle Buchhandlungen und im Internet, am besten über den Verlag "Books on Demand, Norderstedt" (www.bod.de). ISBN: 978-3-7431-2337-3, Print Ausgabe 15,90 €, E-Book 8,49 €.

"Flüchtlinge: Opfer – Bedrohung – Helden - Zur politischen Imagination des Fremden"

"Wie die Macht der sprachlichen Bilder die gesellschaftspolitischen Debatten prägt, wird in der aktuellen Diskussion über Geflüchtete, die Schutz in Europa suchen, so deutlich wie selten." Autorin Heidrun Friese, Professorin für Interkulturelle Kommunikation an der TU Chemnitz, geht in ihrem neuen Buch "Flüchtlinge: Opfer – Bedrohung – Helden - Zur politischen Imagination des Fremden" den kontroversen gesellschaftlichen Imaginationen von Geflüchteten nach: Die Figur des "Fremden" als Bedrohung artikuliert den Rassismus des Populismus und legitimiert Sicherheitspolitiken. Humanitäres, religiös-ethisches Handeln hingegen fasst Geflüchtete als Opfer, die der Hilfe bedürfen. In einer dritten Perspektive wird das Überschreiten von Grenzen zum heroischen Akt stilisiert und antikapitalistischen Kämpfen eingeschrieben.
Der Essay interveniert in diesen Schlüsseldiskurs der Einwanderungsgesellschaft und setzt diesen imaginierten Figuren des "Fremden", die den Geflüchteten auf verschiedene Weise eine eigene Subjektivität absprechen, ein anderes Bild entgegen.
Das Buch ist als Printversion (Preis: 14,99 Euro) und als E-Book (Preis 12,99 Euro) im **transcript-Verlag** erschienen.

Buch der Woche

Ein deutsches Mädchen

Heidi wächst in der alles umfassenden Ideologie einer Nazi-Familie heran, in militanten Jugendgruppen und Kameradschaften. Mit Drill, Schlägen und Belohnung wird sie auf ein Leben im rechten Hass-Milieu vorbereitet. Mit zwanzig findet sie den Mut auszusteigen. Hier blickt sie noch einmal in die Abgründe dieser Parallelwelt
https://www.freitag.de/produkt-der-woche/buch/ein-deutsches-maedchen

---

NETZPOLITIK.ORG

Netzpolitischer Wochenrückblick KW 47: Wer im Rathaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen

Die Sondierungsgespräche sind gescheitert, aber auf Landesebene werden Grundrechte durch Regierungen infrage gestellt. IT-Sicherheit ist in Rathäusern ein sträflich unterbelichtetes Thema. Facebook und Google entziehen sich ihrer Verantwortung, während an anderer Stelle um offene Kulturgüter gekämpft wird. Die Themen der Woche im Rückblick.
https://netzpolitik.org/2017/netzpolitischer-wochenrueckblick-kw-47-wer-im-rathaus-sitzt-sollte-nicht-mit-steinen-werfen/

Netzpolitischer Wochenrückblick KW 46: Verbraucherfreundliche Netzsperren

Das EU-Parlament hat für Netzsperren zur Durchsetzung von Verbraucherinteressen gestimmt. Auf UN-Ebene wird über ein Verbot von autonomen Kampfrobotern diskutiert. Das umstrittene Netzwerkdurchsetzungsgesetz soll durch eine Jamaika-Koalition reformiert werden. Die Themen der Woche im Überblick
https://netzpolitik.org/2017/netzpolitischer-wochenrueckblick-kw-46-verbraucherfreundliche-netzsperren/

"Die 'Flüchtlingskrise' in den Medien"

17. November 2017

„Zivilgesellschaftliches Engagement, Regierungspolitik und Medienberichterstattung in der ‚Flüchtlingskrise'

Artikel zu Entwicklungen seit dem Sommer 2015

Autor: Prof. Dr. Dietrich Thränhardt

Dietrich Thränhardt zeichnet in diesem Artikel Entwicklungen in Deutschland seit dem Sommer 2015 nach. Dabei geht er auf Veränderungen in der Willkommensbewegung, der öffentlichen Meinung und Medienberichterstattung ein. Zudem analysiert Thränhardt parteipolitische Positionen und Ursachen und Folgen des Antragstaus beim BAMF.

Autorenporträt: Prof. Dr. Dietrich Thränhardt ist Politikwissenschaftler und Mitglied im Rat für Migration. Er ist Herausgeber der „Studien zu Migration und Minderheiten" und lehrt an der Universität Münster Vergleichende Regierungslehre und Migrationsforschung.

Den vollständigen Artikel auf Englisch finden Sie hier:
https://ratfuermigration.files.wordpress.com/2017/11/thraenhardt_refugeecrisis.pdf

"Die 'Flüchtlingskrise' in den Medien" AH93

Sind die Informationsmedien in der Berichterstattung 2015/16 über die „Flüchtlingskrise" ihrer Verantwortung gerecht geworden? Über wen wurde wann und wie berichtet? Diesen und weiteren Fragen geht die OBS-Studie von Prof. Dr. Michael Haller nach. In der methodisch aufwendigen Untersuchung wurden mehr als 30.000 Zeitungsberichte erfasst, Längsschnittanalysen zurück bis ins Jahr 2005 unternommen und Berichte von News-Seiten wie Leitmedien analysiert.
Die Studie zeigt auf, dass große Teile der Journalisten ihre Berufsrolle verkannt und die aufklärerische Funktion ihrer Medien vernachlässigt haben. Statt als neutrale Beobachter die Politik und deren Vollzugsorgane kritisch zu begleiten und nachzufragen, übernahm der Informationsjournalismus die Sicht, auch die Losungen der politischen Elite. Die Befunde belegen die große Entfremdung, die zwischen dem etablierten Journalismus und Teilen der Bevölkerung entstanden ist.
Download der Studie https://www.otto-brenner-shop.de/uploads/tx_mplightshop/AH_93_Haller_Web.pdf
Methodische Hinweise zum Arbeitspapier 93 [PDF]
Weitere Informationen zum Arbeitsheft 93

28.07.2017

Medien und die „Flüchtlingskrise" / Tagesaktuelle Medien zu nah an Eliten?

Seit der sogenannten "Flüchtlingskrise" wird heftig über die Rolle der Medien diskutiert. Der Medienwissenschaftler Michael Haller hat für die gewerkschaftsnahe Otto-Brenner-Stiftung die Berichterstattung analysiert. Er ist erstaunt über die Berichterstattung über seine eigene Studie.
https://detektor.fm/gesellschaft/medien-und-die-fluechtlingskrise

24.07.2017

Neue Studie zur Berichterstattung über Flüchtlinge

Die Studie der Otto Brenner-Stiftung analysiert die Flüchtlingsberichterstattung und zeigt große Defizite bei Leitmedien. Studienleiter Michael Haller spricht von einer „Sinnkrise des Informationsjournalismus".
http://www.mdr.de/kultur/videos-und-audios/audio-radio/audio-medien-und-fluechtlinge-100.html

Noam Chomsky – Die 5 Filter der Massenmedien

Das Propagandamodell von Noam Chomsky und Edward S. Herman ist ein politisch-soziologisches, bzw. medienwissenschaftliches Modell, das den manipulativen Einfluss wirtschaftlicher und politischer Interessengruppen auf die Berichterstattung der Massenmedien in Demokratien beschreibt.
Anders ausgedrückt, werden damit systemische Tendenzen der Massenmedien als Folge von strukturell bedingten ökonomischen und politischen Interessen innerhalb der Medien und von äußeren Einflussnahmen erklärt. Das Propagandamodell wurde zuerst 1988 in Hermans und Chomskys Buch „Manufacturing Consent: the Political Economy of the Mass Media“ dargestellt. Die Theorie beschreibt, wie die großen Medienkonzerne ein pluralistisches und nicht-verschwörerisch agierendes Propagandasystem bilden können, das fähig ist, ohne zentrale Steuerung einen Konsens im Interesse der gesellschaftlichen Oberschicht herzustellen und die Öffentlichkeit manipulativ in die Perspektiven der Oberschicht einzubinden, während gleichzeitig der Anschein eines demokratischen Prozesses der Meinungsbildung und der Konsensfindung gewahrt bleibt.
Gemäß einer oft zitierten Aussage Chomskys ist „die Propaganda für die Demokratie wie der Knüppel für einen totalitären Staat.“ Das Propagandamodell versucht somit, eine als gegeben angenommene tendenziöse Berichterstattung in den Massenmedien als Produkt ökonomischer Sachzwänge und Einflussnahmen zu erklären. Die zugrundeliegende These, daß die Berichterstattung großer US-Medien zu bestimmten Themen tatsächlich tendenziös bzw. interessengeleitet ist, versuchen die Autoren dabei anhand einer Anzahl von detailliert dokumentierten Fallbeispielen nachzuweisen.
Chomsky und Herman beschreiben in ihrem Modell eine systematische Vorauswahl der kolportierten Nachrichten in den Medien. Die Inhalte werden selektiert und sortiert: Während kritische politische Fragen aussortiert werden, werden spektakuläre, aber banale Informationen in den Mittelpunkt gerückt. Den Grund hierfür sehen Chomsky und Herman in fünf Filtern, die bestimmte Nachrichten aus den Massenmedien fernhalten. Die Medien werden mit diesen Filtern funktionalisiert, um bestimmte Wünsche einflussreicher Gruppen zu erfüllen. Es wird also ein Propagandamodell der Massenmedien entworfen.
https://www.youtube.com/watch?v=-s-29V6sDu0

Originalquelle: „NOAM CHOMSKY – The 5 Filters of the Mass Media Machine“
(02.03.2017 Al Jazeera English / Narrated by Amy Goodman, Executive Producer of Democracy Now!)
https://www.youtube.com/watch?v=34LGPIXvU5M